

Sage X3

Funktionsübersicht

Sage X3 bietet alle Funktionen, die Sie für Buchhaltung und eine erfolgreiche Mitarbeiterführung brauchen.

Cloud - Kauf

Sage

Inhalt

Seite 3

Finanzmanagement

Seite 15

Supply Chain Management

Seite 35

Produktionsmanagement

Seite 40

Berichte & Business Analytics

Seite 43

User Workspace

Seite 48

Mobile Web-Apps

Seite 50

Verwaltung, Support, und
Konnektivität



Finanzmanagement



Finanzmanagement

1.1 Budgets und Buchhaltung

1.1.1 Funktionsbereiche

- Hauptbuch
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung / Cash
- Cash Management
- Kostenrechnung
- Aufwendungen
- Budgetierung und Obligos
- Finance Berichtswesen
- Anlagenverwaltung

1.1.2 Funktionsbereiche General context

- Sage X3 ist eine Multi-Language, Multi-Company, Multi-Site, Multi-Ledger und Multi-Legislation Lösung.
- Mehrsprachigkeit: Sprechen Sie die Sprache Ihrer Anwender und Partner. Auch Benutzeroberfläche und Beschreibungen sind mehrsprachig verfügbar.
- Multi-Company: Verwalten Sie mehrere Unternehmen in ein und derselben Datenbank. Auf diese Weise kann ein Unternehmen mit demselben Bestand arbeiten und gleichzeitig bestimmte Daten einem oder mehreren Standorten/Unternehmen zuweisen.
- Multi-Site: Verwalten Sie mehrere Strukturen innerhalb eines organisatorischen oder geografischen Bedürfnissen.
- Multi-Currency: Verwalten Sie verschiedene Währungen. Alle Beträge in einer bestimmten Währung werden in die für das Hauptbuch verwendete Währung umgerechnet.
- Multi-Ledger: Verwenden Sie mehrere Buchungskreise für ein Unternehmen. Buchungskreise können gemeinsam oder individuell genutzt werden.
- Multi-Legislation: Verwalten Sie mehrere Unternehmen in werden berücksichtigt. Diese Regeln können auf von den Anwendern festgelegten Einstellungen basierend definiert werden oder dedizierte Prozesse beinhalten.

Buchhaltungsmodelle und Buchungskreise

- Jedes Unternehmen (Mandant) wird mit einem Buchungskreis definiert.
- Ein Buchungskreis wird über eine Währung, einen Kalender, einen Kontenrahmen und analytische Dimensionen bestimmt.
- Pro Buchungskreis können bis zu 9 parallele (Kosten-) Dimensionen, pro Buchhaltungsmodell bis zu insgesamt 20 Dimensionen definiert werden.
- Die Kontenrahmen und (Kosten-) Dimensionen können entweder gemeinsam oder von bestimmten Einheiten genutzt werden.

Unternehmen & Standorte

- Multi-Site, Multi-Company
- Definierten Sie Standort- und Unternehmensgruppen für eine aggregierte Übersichtsanzeige (nach Tätigkeit, Funktion, geografischem Standort) im Rahmen von Anfragen oder Berichten
- Jedes Unternehmen (Mandant) wird einem bestimmten Buchhaltungsmodell und einer Gesetzgebung (Legislation) zugeordnet
- Automatisierte standortübergreifende Transaktionen
- Automatisierte unternehmensübergreifende Transaktionen in den Modulen Einkauf und Verkauf

Währungen

- Unbegrenzte Anzahl von Währungen und Wechselkursen, die entweder manuell eingegeben oder importiert werden
- Unbegrenzte Anzahl von Kurstypen – Tages-, Monats-Durchschnittskurs, Budget, etc.
- Die Währungen können Konten und Geschäftspartnern verbunden werden
- In einer Fremdwährung eingegebene Transaktionen werden in die Ledger-Währung umgewandelt
- Automatische Auf- und Abrundung
- Automatische wechselkursbedingte Abweichungen bei Abgleichen
- Umrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Periodenende; Ist-Werte oder Simulation

Finanzmanagement

Kalender

- Geschäftsjahrdefinition pro Buchungskreis; bis zu 24 Perioden pro Geschäftsjahr
- Zeitraum zum Jahresbeginn für Übertragungen und zum Jahresende für abschließende Anpassungen
- Monats- und Jahresabschlüsse mit integrierten Prüfungen mit automatischer Erkennung der vorgelagerten Transaktionen, Rückstellungen und Funktionskontrollen

Belege

- Unbeschränkte Anzahl von Belegen
- Vordefinierte Belegtypen (Vertrieb, Einkauf, Lagerbestand, sonstige Vorgänge, Vortrags- oder Abschlussbelege), buchungskreisübergreifend oder spezifisch
- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Abschlussbelege unabhängig vom tatsächlichen Periodenabschluss
- Für Standorte, Unternehmen, Standortgruppen
- Häufig genutzte Konten bzw. nicht erlaubte Konten pro Belegtyp definieren

Finanzbuchhaltung

- Feste oder variable Kontenlänge, numerisch oder alphanumerisch, konfigurierbar
- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Einschränkungen basierend auf Standort, Unternehmen, Standortgruppe
- Speicherung von finanziellen und quantitativen Elementen
- Benutzerdefinierte Verwaltungsregeln (Klasse, kompatibel, zentralisiert, kollektiv, Dimension(en), Steuerverwaltung, voreingestellte Bilanzierung, normale Bilanzierung, Transaktionen für Lastschriften und Überweisungen, unternehmensübergreifende Partner usw.)
- Übertragungsregeln zwischen den Buchungskreisen
- Bis zu 9 Dimensionen (z. B. Abteilung, Cost Center, Produktlinie usw.)
- Mehrstufige Strukturen (Pyramiden), bis zu 99 Stufen, unbegrenzte Anzahl an Pyramiden

Geschäftspartner

- Eindeutige Identifizierung von Geschäftspartnern, rollenbasierte Zusatzinformationen (Kunde, Lieferant, Transportunternehmen, Handelsvertreter)
- Regeln (Zahlungsbedingungen, Steuerverwaltung), zugeordnet nach Unternehmen und Rolle
- Verschiedenartige Geschäftskontakte, wie Banken oder Bankkonten
- Unbegrenzte Anzahl an Adressen (Aufträge, Lieferungen, Rechnungstellung, Zahlungen usw.)
- Unbegrenzte Anzahl an Bankidentifizierungsnummern pro Adresse
- Verbundene Geschäftspartner, wie Warenempfänger, Rechnungsempfänger, Zahlungspflichtiger sowie Anbieter, Rechnungsteller und Zahlungsempfänger, nach Faktor, Gruppe und Risiko
- Risikomanagement (kommerziell, finanziell), benutzerdefinierte Kontrollen für ausstehende Werte

Dimensionen

- Kontrolle der Gültigkeitsdauer
- Für Standorte, Unternehmen, Standortgruppen
- Beschränkte Kombinationsmöglichkeiten zwischen Konten und Dimensionen sowie den Dimensionen selbst
- Finanziell und quantitativ
- Mehrstufige Strukturen (Pyramiden), bis zu 99 Stufen, unbegrenzte Anzahl an Pyramiden

Inter-Company Partner und Flüsse

- Voreingestellte Flows für Lastschriften und Überweisungen für ein bestimmtes Konto
- Inter-Company Partnermanagement
- Vorkonsolidierte Bilanzen und Ledgers als Beleg für Inter-Company-Transaktionen und die Zuweisung von Konten basierend auf den für den Konsolidierungskontenplan definierten Regeln

Finanzmanagement

1.1.3 Hauptbuchhaltung Allgemein

- Status (vorläufig, endgültig)
- Aktive und inaktive Simulationsbelege
- Buchungsschablonen
- Benutzerdefinierbare Buchungstransaktionen, definiert von/für die Benutzer, automatische Vor-belegung von Eingabewerten und Prüfungen
- Manuelle Belegerfassung, Stapelenträge
- Benutzerdefinierte Vorlagen zur Automatisierung wiederkehrender Buchungen
- Automatische Buchungsumkehr
- Transaktionen für standortinterne Buchungen mit automatischen Umbuchungen und Bilanzierung von verbundenen Konten
- Automatische Inter-Company-Transaktionen und Rechnungsabschlüsse von verbundenen Konten
- Wiederkehrende Buchungen (feste und variable Werte) mit automatischer Saldenberechnung
- Automatische Buchungsumkehr zu einem benutzerdefinierten Zeitpunkt
- Automatische Auf- und Abrundungsregeln bei Währungsumrechnungen
- Währungsumrechnung: festgelegter Umrechnungskurs, niedriger Kurs, höchster Wert
- Manuelle oder automatische Zuordnung von Zahlungen zu offenen Posten (auf Basis von Referenzen, Beschreibungstexten, Beträgen in Mandanten- oder Fremdwährung, einem Währungsbetrag einer Bilanz).
Die Zuordnung wird unterstützt durch werden in Verbindung mit folgenden automatischen Funktionen ausgeführt:
 - Automatische Generierung der Zuordnungs-differenzen unterhalb einer benutzerdefinierbaren Schwelle
 - Automatische Generierung der Wechselkurs-abweichungen bei Fremdwährungsbelegen
 - Archivierung von Zuordnungen zur Rekonstruktion der Situation aller bisherigen abzugleichenden Konten

Abschluss

- Automatisierung von Rückstellungen: Ausstehende Eingangsrechnungen, nicht fakturierte Leistungen etc.
- Benutzerdefinierbare Kontrollen für den Jahresabschluss: Vollständigkeit der Belege, Saldenprüfung
- Geschäftsjahresabschluss:
 - Pro Standort oder Unternehmen
 - Automatische Generierung oder Anpassung von Belegen von Konto auf Konto (optional)
 - Automatische Generierung von Ergebnissen und Vorträgen
 - Generierung automatischer Belegeingänge basierend auf Modellvorlagen mit Beträgen, die basierend auf benutzerdefinierten Formeln (z. B. quotierter Teil des Saldos multipliziert mit einem bestimmten Koeffizienten) berechnet werden

Erklärungen

- Steuermanagement:
 - Auf Sollbasis, auf Zahlungsbasis
 - Tax Prorate Management
 - Steuerbefreiung
 - Dienstleistungen
 - EU MwSt.
 - MwSt. auf Vorauszahlungen, auf noch unbezahlte Artikel
 - Parafiskalische Abgaben
 - Berichte für Gütersteuererklärung (EU Intrastat)
 - Berichte für Servicesteuererklärung (EU Intrastat)
 - Steuerberichterstattungsverwaltung
 - Aktivierung des Steuererklärungsprozesses pro Gesetzgebung

Finanzmanagement

1.1.4 Debitoren- und

Kreditorenbuchhaltung Fakturierung

- Rechnungstellungstypen (Rechnungen, Gutschriften, Lastschriften, Proforma)
- Eindeutige Nummerierung (Rechnungen von Anbietern)
- Verwaltung von rechtlichen Informationen
- Automatische Berechnung offener Artikelposten basierend auf den Zahlungsbedingungen
- Automatische Steuerberechnung (MwSt., parafiskalisch)
- Berechnung der Abgeltungssteuer
- Zuteilung von Kosten zu Dimensionen
- Automatisches standortübergreifendes Transaktionsmanagement
- Automatisches unternehmensübergreifendes Transaktionsmanagement
- Verwaltung wiederkehrender Rechnungen mit Alarmmeldungen, Workflows und Rückverfolgbarkeit

Verwaltung offener Posten

- Automatisieren Sie die Berechnung offener Posten für Rechnungen, basierend auf dem Versanddatum und den Zahlungsbedingungen
- Payment Schedule Management (unbegrenzte Anzahl offener Posten für eine Rechnung)
- Definierbare Transaktionen zur Anpassung offener Posten, basierend auf den Benutzerrechten (Zahlungsmethode, Zahlungstermin, Zahlungsgenehmigung, Streitfall usw.)
- Konsolidierung oder Erweiterung offener Posten
- Zahlungsgenehmigungen mit definierbaren Workflows

Credit Management

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Faktor, Gruppen- und Risikopartnermanagement, was möglicherweise nicht dasselbe ist
- Benutzerdefinierbare Regeln zur Berechnung von Geschäfts- und Finanzrisiken
- Benutzerdefinierbare Regeln zur Berechnung von fälligen Beträgen und zur Freigabe von Workflows
- Skonto- und Gebührenmanagement
- Berichte und Auswertungen für Stichtagsalden mit Drill-Down auf Einzelbelegebene
- Einholen fälliger Beträge mithilfe von Reminder Campaign Management
- Benutzerdefinierte Regeln für Mahnläufe (pro Vertreter, Risiko, Unternehmensgruppe, Statistikfamilie usw.)
- Geschäftspartner markieren, ob sie für Mahnungen in Betracht kommen oder nicht und einen Threshold (Untergrenze) basierend auf der jeweiligen Währung festlegen
- Globale Mahnung, global nach Stufe, global nach Frist, für die jeweilige Rechnung detailliert
- Mahnbrief, Mahnung per E-Mail oder Fax, Verknüpfung der CRMAufgaben zur Weiterverfolgung
- Bis zu 9 Mahnstufen, benutzerdefinierte Mahntexten pro Mahnstufe
- Berechnung von Gebühren für verspätete Zahlungen
- Credit Policy Management und Credit Level Messaging

Finanzmanagement

Zahlungsprozess

- Definition von Banken und Zahlungsmittel, unbegrenzte Anzahl
- Bank- oder Kassenbuchungen
- Automatisierte Zahlungsverfahren, auch im internationalen Bereich:
 - Benutzerdefinierte Prozesse für die Definition von Schritten und Kontrollen
 - Automatisierung bestimmter Vorgänge, wie geleistete/erhaltene Vorauszahlungen, Kompensation, Zahlungsabweichungen, Verzugszinsen
 - Automatische benutzerdefinierte Buchungen und Abgleiche
 - Transfer-/Lastschriftautomatisierung basierend auf automatischen Bewertungsvorschlägen
- Schnelle Einträge durch die Auswahl offener Posten
- Automatisierung von gemeinschaftlichen, standortübergreifenden Transaktionen und zwischen Geschäftspartnern
- Zahlungen in Fremdwährungen, Zahlungen in einer anderen Währung als der Rechnungs- oder Bankwährung Automatisierung von währungsübergreifenden Belegbuchungen
- Zahlungserklärung zur Vorbereitung von periodischen statistischen Meldungen für gebietsfremde Zahlungen und Forderungen/Verbindlichkeiten
- Automatische Verwaltung von Rabatten/ Gebühren und Wechselkursschwankungen
- Vorauszahlungen mit Steuerverwaltung und Berichten
- Vorauszahlungen auf Aufträge, mit Gesamt- oder Teilabgleich der Rechnung
- Automatisierung ausstehender Buchungen:
 - Verzugzinsverwaltung
 - Gebühren für erneute Rechnungstellung
 - Überweisung zweifelhafter Forderungen
 - Steuerausgleich
- Berücksichtigung der spezifischen örtlichen rechtlichen und steuerlichen Vorschriften für das jeweilige Land: Letter-Check, Entwürfe, Lastschriften, Zahlbarstellungen, geplante Transfers, Einzahlungen
- Benutzerdefinierbare Funktionen zur Beschreibung von Bankformaten, Zurverfügungstellung eines einsatzbereiten Format-Verzeichnisses
- Einhaltung der Vorschriften zum SEPA-Zahlungsverkehr für SEPA SCT (Überweisungen) und SDD (Lastschrift)
- Mandatverwaltung für Lastschriften (SDD), inklusive der Verwaltung und Integration von Mandaten in Verkaufs- und Kreditorenbuchhaltung
- Definition von XML-Bankdateien für direkte Lastschriften und Überweisungen, wenn von Banken benötigt

Bankabstimmung

- Abstimmung von Bankkonten (Abstimmungskennzeichen für Sachkonten)
- Abstimmung von Kontoauszügen
- Manuell erfasste oder importierte Kontoauszüge. Die Struktur der Kontoauszugsdatei ist benutzerdefinierbar mit einer dedizierten Funktion. Zudem können ganz einfach neue Formate integriert werden.
- Automatischer Kontoauszugsabgleich (Kontoauszug vs. Buchungskreis abstimmen)
- Sortier- und Suchkriterien für manuelle Abstimmung: Betrag, Typ, Buchungstext, Zeitpunkt, Referenznummer

Erweiterte Kontoauszugsfunktion

- Import von Kontoauszugsdateien. Die Struktur der Kontoauszugsdatei ist benutzerdefinierbar mit einer dedizierten Funktion.
- Einen Prozess anwenden, um die einzelnen Bankvorgänge im Kontoauszug offenen Posten zuzuordnen, basierend auf benutzerdefinierten Suchkriterien
- Das Ergebnis der automatischen Zuordnung abrufen und gegebenenfalls manuell zusätzliche Zuordnungen/Eingaben verarbeiten
- Nach Abschluss der Zuordnungen Zahlungen generieren

Finanzmanagement

- Die Zahlungen unter Anwendung der Standard-Zahlfunktionen buchen (Zahlungseingabe/Überweisungsträgererstellung)

Factoring

- Generierung von Belegen und Erstellung von Ausdrucken
- Belegbuchungen
- Erstellung von Bankdateien
- Zahlungsbenachrichtigung
- Outsourcing von Inkasso

Spesen

- Erfassung persönlicher Daten
- Dezentralisierte Erfassung von Spesen – mit Benutzerrechten und Vertraulichkeitsregeln
- Benutzerdefinierte Spesentypen (Reisen, Hotel, Taxi usw.)
- Benutzerdefinierte Obergrenzen für Spesenrück-erstattungen, benutzerdefinierte Untergrenzen für Rückerstattungen (z. B. km usw.)
- Steuermanagement
- Berichte
- Benutzerdefinierte Freigaben für Workflows
- Automatische benutzerdefinierte Buchungen
- Kontrollberichte

Liquiditätsvorschau und Bankbestände

- Übersetzung von Verkaufs- und Einkaufsdokumenten in zukünftige Ausgaben/Kassenbuchungen
- Einmalige und wiederkehrende Ereignisse (Gehaltsabrechnung, Steuerzahlungen usw.) mit Regelmanagement
- Analyse des zukünftigen Kassenstands durch die Aggregation von Abgängen und Zugängen mit den aktuellen Bankbeständen

Schnittstelle zu externen Modulen

- Transfer auf Treasury-Cashflow-Prognosen mit benutzerdefinierbaren Informationen
- Kurzfristige offene Posten: Zahlung verarbeitet
- Mittelfristige offene Posten: Bild nicht ausgeglichener offener Posten
- Übergabe des Kassenbestands an die Finanzbuchhaltung

1.1.6 Budgetierung Analytische

Budgetierung • Definition einer

unbegrenzten Anzahl von

Budgets, basierend auf:

- Ebene: Unternehmen oder Standort
 - Währung
 - Geschäftsjahr bzw. Perioden, diese können vom Geschäftsjahreskalender des Hauptbuchs abweichen (Frist, Anfang und Ende)
 - Kontenrahmen für Budgetkonto Budget kontentplan, der entweder eigenständig gemeinsam mit- oder abgeleitet von dem Sachkontenrahmen des Hauptbuchs oder dem Kostenkontenrahmen
 - Kombination von bis zu 9 gekreuzten Dimensionen, die entweder eigenständig, gemeinsam mit oder abgeleitet von Dimensionen des Hauptbuchs (Gruppierung) oder des Kostenrechnungsbuchungskreises bestehen können
- Für ein Budget kann eine unbegrenzte Anzahl von Versionen erstellt werden mit einem spezifischen Status (in Bearbeitung, aktiv, abgeschlossen)
 - Budget-Transaktionen durch Direkteinträge oder aktualisierte Aufzeichnungen zur Rückverfolgbarkeit von Änderungen
 - Benutzerdefinierbare Transaktionen
 - Automatische Zuteilung eines Jahresbudgets auf Perioden unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen
 - Automatische Erstellung einer Budgetversion aus einer bestehenden Budgetversion.
Definition von Budgetberechnungsformeln (Aufteilung gemäß des ursprünglichen Budgets, gemäß Ist, Neuverteilung gemäß Koeffizient usw.)
 - Für Aufwand:
 - Budgetkontrolle basierend auf Verbindlichkeiten, parallel für bis zu 10 Budgets
 - Benutzerdefinierbare Workflow-Genehmigungen für Verpflichtungen, mit Unterschriftenregelung, abhängig davon, ob das Budget überschritten wurde oder nicht
 - Verwaltung von Rückmeldungen und Aktionen. Bei Überschreitung der festgelegten Reaktionszeit tritt eine Eskalationsregel in Kraft usw.

Finanzmanagement

- Standardauswertungen, um Budgets, Verpflichtungen und Ist-Zahlen miteinander zu vergleichen mit einem konfigurierbaren Detaillierungsgrad und Audit Trails, um aggregierte Werte zu analysieren. Finanzdatenextraktion mit Budgetberichten und Einbindung in Business Intelligence Standard Universen

Operative Budgets

- Festlegung von Budgetstrukturen und Rollen (Manager, Empfänger, hierarchische Kontrollstruktur, Reporting und Genehmigungen).
- Budgetaufteilung nach Projekten, Finanzrahmen, Geschäftsjahren, Budgetlinien. Jährliche oder mehrjährige Budgetpools. Mehrjährige Budgets eignen sich insbesondere für Investitionsbudgets.
- Konfigurierbarer Workflow zur Genehmigung unterschiedlicher Budgetebenen.
- Rücklagenverwaltung, Ergebnisgrößen.
- Ausgabenkontrolle basierend auf Verpflichtungen, elektronische Unterschriftenregelung.
- Revisionen, Transfers zwischen Budgets.
- Jahresabschlussfunktion für mehrjährige Budgets mit benutzerdefinierten Regeln für den Vortrag
- Verwaltung von Off-Budget Linien

Aufwendungsverpflichtungen

- Benutzerdefinierte Funktion – Erfassung oder Import
- Verknüpfung von Transaktionen aus dem Einkaufsmodul, optionale Generierung von Obligos (aus Bestellanfragen), Generierung von Obligos (aus Bestellungen)
- Einbeziehung von Obligos auf Basis der Anfrage/ des Auftragsdatums oder dem voraussichtlichen Datum des Wareneingangs
- Berücksichtigung inklusive/exklusive nicht abzugsfähiger Steuern
- Vorausverpflichtungsbilanz während der Auftragsvergabe, Verpflichtungsbilanz bei Empfang oder Rechnungstellung
- Verpflichtungskontrolle mit benutzerdefiniertem Unterschriften-Workflow, der je nachdem, ob das Budget überschritten wurde oder nicht, anders sein kann
- Vortrag von Verpflichtungen von einem Jahr auf das nächste Benutzerdefiniertes Reporting zum Budgetvergleich, Vorausverpflichtungen, Verpflichtungen und Ist-Zahlen

Finanzmanagement

1.2 Anlagenverwaltung

1.2.1 Anlagenbuchhaltung Management Framework

Anlagenverwaltung gemäß IAS/IFRS

Abschreibungskontext und -pläne

- Abschreibungskontext basierend auf einem Buchhaltungsmodell zur Verwaltung eines Anlagendatenmodells in einer Währung, basierend auf einem Geschäftsjahr und einem Übergangszeitraumplan
- Buchhaltungs- und Steuerabschreibungskontext verknüpft mit dem Buchhaltungsmodell des Unternehmens:
 - Kontenplan zur Ermittlung der ökonomischen Abschreibung
 - Steuerplan zur Ermittlung der beschleunigten Abschreibung oder von Rückbelastungen
 - Steuerplan zur Ermittlung und Verwaltung von aufschiebbaren Abschreibungen
- IAS/IFRS-Abschreibungskontext verlinkt mit dem IAS/IFRS-Buchhaltungsmodell (konsolidierte Rechnungslegung)
- Möglichkeit der Verwaltung von bis zu 15 Abschreibungsplänen pro Anlagegut

Abschreibungsmethoden

- Umfassende Liste von Abschreibungsmethoden (linear, rückläufig, restlich, graduell, Stückzahl, konstant, beschleunigt usw.)¹
- Abschreibungsmethodenverwaltung nach nicht finanzieller Einheit, basierend auf dem Anlagennutzungsgrad
- Option zum Konfigurieren anderer Abschreibungsmethoden
- Spezifische Abschreibungsbasis und -methode für die einzelnen Pläne

Zuweisung von Werten

- Beständigkeit der Abschreibungsmethoden durch ein Identifizierungssystem basierend auf:
 - Dem Buchungscode der Anlage
 - Der Anlagenfamilie

Erweiterter Anlagenstammsatz

- Doppelte Bewertung und doppelte Verbuchung, basierend auf dem Buchhaltungsbestand des Unternehmens und der Gruppe
- Identifizierung der Anlagenart: „Eigentum“, „geleast“, „gemietet“, „konzessioniert“, „geplant“
- Geschäftsbericht zur Verwaltung des Vorsteuerabzugs
- Darstellung der verschiedenen Abschreibungspläne auf einer konfigurierbaren Zeitleiste: Option zur automatischen Berechnung des Abschreibungsplans
- Rückverfolgbarkeit physischer und analytischer Bewegungen
- Rückverfolgbarkeit der Erneuerung von „konzessionierten“ Anlagen
- Verknüpfung von Inventargütern zur Registrierung mittels Barcode und zu Inventurzwecken
- Verknüpfung von Leasinggütern und gemieteten Anlagegütern
- Verknüpfung zu Produktionsplänen für Anlagen, die von nicht finanziellen Units abgeschrieben werden
- Verwaltung von fahrzeugbezogenen Daten zur Erstellung eines vorbereitenden Berichts für die Steuererklärung

¹ Siehe die spezifischen Unterlagen für die umfassende Liste der Abschreibungsmethoden pro Land

Finanzmanagement

1.2.2 Anlagen-Lebenszyklus

Abschreibungskontext und -plänen

Rückverfolgbarkeit von aktivierter Aufwendungen

- Basierend auf Ankaufsrechnungsunterlagen und Lieferantenrechnungen von Drittparteien
- Erstellen einer Anlage basierend auf aktivierten Aufwendungen
- Aufteilung von aktivierten Aufwendungen auf mehrere Anlagen
- Gruppierung von aktivierten Aufwendungen
- Detaillierte Aufstellung des Anlagevermögens
- Diskontierung von abschreibbaren Kosten und Abschreibungsgrundlagen, basierend auf zusätzlichen Gutschriften oder Rechnungen oder aufgrund von MwSt.- Abzügen
- Inbetriebnahme von Anlagen
- Zuordnung von Anlagen: geografisch und kostenrechnerisch
- Erstellung und Aktualisierung von Abschreibungsplänen:
 - Änderung der Abschreibungsmethode: Dauer, Modus, prospektiv oder rückwirkend, in Übereinstimmung mit dem Standard des Abschreibungsplans
 - Verwaltung von Wertminderungen, zusätzlich zur Abschreibung
 - Neubewertungsverwaltung, basierend auf dem Marktwert oder durch Anwendung eines Koeffizienten
- Aufteilung einer Anlage für eine (geografische) Umlegung oder einen Teilabgang
- Gruppeninterne Transfers durch Spin-off, Fusionen und Abspaltungen. Simulationsoption vor der Ausführung
- Anlagenabgang (Verkauf, Veräußerung, Verlust), einschließlich Berechnung des Kapitalgewinns oder -verlusts:
 - Diese Aktionen können individuell in einem bestimmten Anlagendatensatz durchgeführt werden bzw. im Batch-Modus für eine Auswahl von Anlagen
 - Möglichkeit, das Abschlussverfahren zunächst im Simulationsmodus durchzuführen

1.2.3 Zwischenbilanzen und Jahresabschluss

- Zwischenbilanzen gemäß der Periodenaufteilung des Buchhaltungskontextes, vorläufige oder endgültige Buchungen der Abschreibungen und Anlagebewegungen für die Periode in der Finanzbuchhaltung
- Rückverfolgbarkeit und Reporting für Anlagen sowie Abschreibungstransaktionen nach Konto und Bezeichnung
- Journal für detaillierte Buchungseinträge
- Geschäftsjahresabschluss nach Anwendung der jährlichen MwSt.-Abzugsanpassungen für partielle Steuerpflichtige und Anmeldepflichtige
- Option zur Verarbeitung der ersten Zwischenbilanz für das kommende Steuerjahr vor dem Abschluss des aktuellen Steuerjahrs
- Einsatzbereite Berichte zur Ermittlung von Position und Bewegungen Ihrer Anlagen

1.2.4 Anlageninventur

- Auflistung der registrierten Inventargüter
- Inventargüter mit Barcode-Registrierung, die mit der Anlage verbunden sind: n Inventargüter pro Anlage
- Zuordnungsverwaltung auf der Ebene von (physischen) Inventargütern, mit einem Validierungsschritt, um die Bewegung auf die Anlage zu übertragen Änderung des geografischen Standorts; Anlagenabgang
- Verwaltung von Inventuren zur Prüfung der Gültigkeit von Anlagenkonten:
 - Erfassung von Inventargütern mit Barcode mittels Pocket-PC (Windows mobile) und Sage Inventory Tools zur Inventurverwaltung
 - Automatischer Abgleich der Lagerbestandszählungsdatei mit der Liste der Inventurgüter zur Identifizierung und Behebung von Abweichungen oder Korrekturen

Finanzmanagement

1.2.5 Anlagenfinanzierung

- Für geleaste oder gemietete Ausstattung:
Verwaltung des Leasing- oder Mietvertrags:
 - Identifizierung und Charakteristika des Vertrags; Zahlungsplan
 - Generierung von Belege für Unternehmenskonten und konsolidierte Konten: Erneute Bearbeitung der Kosten, wenn die Anlage im Rahmen des IAS/IFRS Buchhaltungsdatenmodells abgeschrieben wurde
 - Management des Vertragsablaufs: Rückgabe Ausstattung an Leasinggeber oder Kaufoption, Kauf und Übernahme in Anlagebestand
 - Erstellung von Berichten zu finanziellen Verpflichtungen
- Verwaltung von Zuschüssen für Ausstattung:
 - Berechnung der für Investitionsprojekte verfügbaren Subventionen, Buchung auf Anlagenkonten, Berechnung und Buchung der Wiedereingliederung

1.2.6 Management von Franchise-Anlagen

- Ausstattung die dem Unternehmen an einem Franchhisegeber zur Verfügung gestellt wird, wobei es sich im Allgemeinen um eine lokale Körperschaft handelt:
 - Verwaltung von Franchiseverträgen und Zusatzvereinbarungen: Verlängerung des Franchisings mit Auswirkungen auf die Anlagegüter
 - Berechnung und Buchung der Rückstellungen für eine Verlängerung des Franchisings
 - Amortisierung
 - Verlängerung der sich im Franchise befindlichen Anlagen und Rückverfolgbarkeit der Verlängerung
 - Erstellung von Kundenrechnungen beim Verkauf von Anlagevermögen

1.2.7 Finanzberichterstattung und

Dashboards Analytics

- Vordefinierte Umlageschlüssel
- Der Belegerfassung vorgelagerte benutzerdefinierte Regeln für die Verteilung von Aufwand und Ertrag:
 - Umlage über Bezugsgrößen (Beispiel: Verteilung der Miete über die Quadratmeterzahl des Cost Centers
 - Umlage mit Kostenartenbezug (Beispiel: Aufteilung der Marketingkosten auf Produkte in Abhängigkeit der Umsätze pro Produktgruppe)

Intelligence Übersicht

- Berichte über eine gewöhnliche Microsoft Excel Benutzeroberfläche erstellen, verbreiten und anschauen, wobei der Sweet Spot auf der Finanzberichterstattung liegt
- Berichte basierend auf Daten aus den meisten externen Systemen (ODBC-kompatible Datenbank)
- Verfügbare Versionen für eine lokale Installation und online

Intelligence Hauptfunktionen

- Umfang:
 - Leistungsstarke Finanzberichtsoptionen
 - 100 % Excel-geeignet
 - Verschiedene Datenquellen (alle ODBC-kompatible Datenbanken)
 - Echtzeit-Finanzdaten basierend auf Berichten
- Hauptfunktionen
 - Starke Finanzberichte (die Layouts umfassen Einkommensaufstellung, Bilanzen, Cashflow, Saldenbilanz)
 - Zwei Optionen zur Erstellung, individuellen Anpassung und Formgebung Ihrer Finanzberichte
 - Finanzberichte und Konsolidierung

Finanzmanagement

- Sekundäre Funktionen:
 - Dashboards und Betriebsberichte
 - Bibliothek mit zusätzlichen Finanz- und Betriebsberichten über Sage Intelligence Report Utility
- Analysefunktionen:
 - Drag- & Drop-Funktion zur einfachen Erstellung von Berichten
 - Schnelle Sichtbarkeit von Formeln und Baumstruktur
 - Legen Sie für Ihre Key Parameter (Leistungskennziffern) Dashboards an, basierend auf Excel-Tabellen und Grafiken
 - Drill-Down zu Hauptbuchkonto-Bilanzen und Hauptbuch-Transaktionen
 - Schnelle Verarbeitung und rasche dynamische Datenaktualisierung
 - Rollup von Konten
 - Unterstützung mehrerer Währungen
 - Unterstützt leistungsstarke Dimensionen-Filter
 - Abfragen und Formeln
 - Benutzerfreundlichkeit
 - Intuitive lokal installierte und Cloud-User-Benutzeroberfläche
 - Self-Service Analysen
 - Self-Service Design neuer Finanzberichte
 - Distribution und Planung
 - HTML-, Excel- und PDF-Export
 - Zahlreiche hilfreiche Quellen, damit Sie sich schnell zurechtfinden
 - Einsatzbereite Berichte
 - Analytische Layouts zur Einkommensaufstellung
 - Analytische Saldenbilanz
 - Finanzbilanzblatt
 - Layouts zur Einkommensaufstellung
 - Finanzsaldenbilanz

Supply Chain Management



Supply Chain Management

2.1 Einkauf

Lieferant

- Aufgliederung der Lieferanten: zur Bestellung, Rechnungsstellung, Zahlung und gruppiert
- Mehrere Adressen und mehrere Bankdaten
- Verwaltung von Kontakten nach Adresse
- Verwaltung von Rabatten/Bankgebühren
- Verschiedene Zahlungsmethoden mit unterschiedlichen Fälligkeitsdaten, einschließlich der Verwaltung alternativer Zahlungsmethoden
- Kommerzielle und finanzielle Überwachung
- Mindestbestellwert
- Aufträge mit mehreren Posten
- Überwachung der Lieferantenqualität
- Lieferantenbewertung
- Kontrolle der begonnenen Aktivitäten der Lieferanten:
 - Echtzeit-Status
 - Konfigurierbare Kontrolle des Arbeitsverlaufs (gesperrt/freigegeben etc.)
- Abfragen von allgemein bis detailliert:
 - Kommerzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Gesamtsystem
 - Finanzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Gesamtsystem
 - Multikollektive Kontoanfrage
 - Abfrage der jüngsten Transaktionen
 - Abfrage des kommerziellen Verlaufs
 - Abfrage der Lieferantenpreise
- Erinnerung an die Lieferanten bei nicht gelieferten Bestellungen ausstehender Produkte

Artikelkategorien

- Gruppierung von Artikeln mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Artikels mit Standard-Verwaltungsregeln und Standard-Werten für die Kategorie
- Anwendung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Anwendung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Anwendung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

Produkte

- Auf Lager oder nicht, Verwaltung von Seriennummern, Chargennummern und Subchargennummern
- Versionsnummer (Major- und Minor-Version)
- Handelsprodukte, Leistungserbringung oder Leistungserbringung des Subunternehmens
- Verwaltung der MwSt. und steuerähnlicher Abgaben
- Artikelreferenz, Artikelbeschreibung, Einheiten, Mindestbestimmungen je nach Lieferant individuell anpassbar
- Identifizierung von Lieferanten bei Direktbestellung nach Artikel
- Abfragen von allgemein bis detailliert:
 - Preiskatalogabfragen
 - Lagerbestandsabfragen nach Standort
 - Artikelkostenabfrage
 - Konkurrenzartikelabfrage und Assoziierung
 - Artikelstammabfrage

Bestandseinheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren
- Kommerzielle Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei einer Übernahme aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting
- Etikettierung pro Verpackung

Supply Chain Management

Preise & Rabatte

- Konfigurierbare Preisstruktur nach Lieferant
- Konfigurierbare Preise nach mehreren Kriterien
- Preisverwaltung nach Währung, Koeffizient, Menge oder einer konfigurierbaren Formel
- Unternehmensübergreifende Preise
- Preise nach Gültigkeitszeiträumen (Werbeaktionen)
- Preise gelten nach Artikel und/oder Dokument
- Rabatte und Kosten pro Zeile und Auftrag, als Wert, Prozentsatz, als kumulierter Gesamtwert, kaskadiert
- Simulation der Preisanwendung
- Archiv der Preise und angewendeten Rabatte
- Import von Lieferantenkatalogen
- Erweiterte Verwaltung von Einkaufskosten: Lieferkettenkosten können auf die Gesamterwerbskosten eingerechnet werden
- Kunden- oder unternehmensinterne Retouren mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferantenretouren
- Unmittelbare unternehmensinterne Lagerbestandsbewegungen für Standorte, die sich geografisch dicht nebeneinander befinden
- Einrichtung von Bewegungsregeln und -prozessen zur Deklaration von Fremdvergabeflüssen

2.1.3 Handelsdokumente

- Benutzerdefinierbare Maskensteuerung (Schnellerfassung)
- Konfigurierbarer Einkaufszyklus:
 - RFQ (Request for Quotation, Angebotsanfrage)/Materialanforderung/Bestellung
 - Materialanforderung/RFQ/Bestellung
 - RFQ/Bestellung
 - Bestellung/Rechnung
 - Bestellung/Wareneingang/Rechnung
 - Bestellung/Rechnung/Wareneingang
 - Direkte Rechnungstellung
- Automatische oder manuelle Nummerierung
- Unbegrenzte Verbindungen zvon Belegen
- Benutzerdefinierbarer, druckbarer Text in Kopfzeile, Fußzeile und Zeilen
- Identifizierung durch benutzerdefinierte Bestellcodes

2.1.2 Unternehmensübergreifende- und interne Transaktionen

Automatisierte Verwaltung kommerzieller Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten unterschiedlicher Unternehmen:

- Unternehmensübergreifende Preise
- Kundenaufträge werden automatisch aus Bestellungen generiert
- Vertragsbasierte Aufträge werden automatisch aus Bestellungen generiert
- Aufträge von Fremdbearbeitern
- Unternehmensübergreifende Fakturierung mit Generierung von Eingangsrechnungskontrolle auf Kundenseite
- Verwaltung logistischer Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten unterschiedlicher Unternehmen:
 - Unternehmensinterne Lieferungen
 - Unternehmensinterne Belege mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferungen

Supply Chain Management

2.1.4 Advanced Purchasing Costs Management (APC)

- APC ermöglicht den Anwendern, den Überblick über die Erwerbskosten für internationale Importe, basierend auf internationalen Standards (Incoterm) sowie über inländische Einkäufe zu behalten
- Schätzung der Einkaufskosten für eine Ware, parallel zu den logistischen Vorgängen der Lieferkette
- 2 Methoden zur APC-Verwaltung:
 - Landed Cost-Koeffizient
 - Kostenstruktur
- Abgleich zwischen den Kosten und der Zusatzrechnung
- Auf dem Lieferantenauftrag: Einkaufskosten nach Posten oder gesamt, Einzelheiten nach Art der Kosten
- Jeder Schritt des Warentransports kann durch eine Kostenposition mit einer unterschiedlichen Kostenberechnung definiert werden
- Die Kostenstruktur besteht aus der Kostenliste für einen Transport, einschließlich aller Schritte.
- Kostenstruktur, nach Produkt, Produktlieferant oder Produktlieferantenstandort nach Standort
- Verwaltung der Produktkosten einer Sendung

2.1.5 Angebot/Ausschreibung

- Anfragenverwaltung (mehrere Produkte und mehrere Lieferanten)
- Ausdruck von Anfragen nach Lieferant
- Berücksichtigung der Materialanforderung
- Ausschreibungsvergleich
- Antworten und Erinnerungen
- Erstellung von Preislinien

2.1.6 Ausgabengenehmigung

- Verwaltung zur Überwachung des Echtzeit-Budgets
- Budgetkontrolle (mit Warnung oder ohne) nach Wert oder Menge, mit Aufhebungslimit per Anwender
- Konfigurierbare Unterschriftenprozesse für Materialanforderungen, Bestellungen und Bestellverträge mit zusätzlichen Prozessen im Fall einer Budgetüberschreitung
- Verwaltung von Haupt- und Stellvertreter-Unterschriften, umschaltbar
- In den Prozess eingegliederte Workflow-Engine
- Automatische Erstellung von Vorverpflichtungen (Materialanforderung) und Verpflichtungen (Bestellung) Eingängen
- Rückzug aus der vorherigen Stufe in jeder Phase der Transaktion
- Automatische Generierung von Einträgen und Direktbuchungen umgesetzter Beträge in der Budgetlinie (ausstehende Rechnungen, offene Gutschriften, Rechnungen, zusätzliche Rechnungen und Gutschriften)
- Audit Trail für Materialanforderungen, Bestellungen, Belege und Rechnungen zur Zuordnung zu entsprechenden Buchhaltungsunterlagen

2.1.7 Bestellanforderung

- Erfassung und Druck von Materialanforderungen
- Abfrage und Begründung der angewandten Preise
- Allgemeine und kommerzielle Materialanforderungen
- Berücksichtigung von Bestellvorschlägen
- Berücksichtigung von Angebotsanfragen
- Manueller oder automatischer Ausgleich der Materialanforderung
- Bestellgenerierung abhängig von der Berechtigung
- Entsprechende Auftragsanfragen

Supply Chain Management

2.1.8 Lieferantenbestellungen

- Eingabe und Druck von Lieferantenbestellungen oder Lieferantenverträgen mit Lieferzeitplan
- Allgemeine und spezielle Bestellungen
- Verwaltung von Ergänzungen
- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Freigaben- und Unterschriftenverfahren
- Bestellvorschläge:
 - Berücksichtigung von Materialanforderungen und Aufträgen von Fremdarbeitern
 - Berücksichtigung von Angeboten
- Automatische Erstellung von Direktaufträgen aus Kundenaufträgen mit Rückverfolgbarkeit (direkte Bestellung oder nach Reihenfolge)
- Manueller oder automatischer Bestellausgleich
- Verwaltung der Lieferrückstände
- Abfrage und Begründung der angewandten Preise
- Auftragsfortschritt (Rückverfolgbarkeit, Wareneingang, Rechnungen usw.)
- Abfragen mit Audit Trail:
 - Kommerzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Gesamtsystem
 - Finanzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Gesamtsystem
 - Multikollektive Kontoanfrage
 - Abfrage der jüngsten Transaktionen
 - Abfrage des kommerziellen Verlaufs
 - Abfrage der Lieferantenpreise
- Erinnerung an die Lieferanten bei nicht:
 - Abfrage von Wareneingang und Rechnungen
 - Anfrage von Verbrauchermaterialanforderungen

2.1.9 Kaufprozess (Purchasing Workflow)

- Materialanforderungen, Bestellungen und offene nicht unterschriebene Bestellungen
- Unterschriebene Bestellanforderungen, Bestellungen und offene Bestellungen
- Verlauf offener Aufträge und unterschriebener Kaufunterlagen
- Verlauf der freigegebenen oder nicht freigegebenen Unterlagen
- Annullierung des Unterschriftenverfahrens für ein Dokument

2.1.10 Logistik

- Optimierung von Frachtkosten und Mengenoptimierung gemäß der Containerkapazität
- Planung der Lieferungen basierend auf dem Produkt in einem Container und Verfolgung der Bewegung dieses Containers vom Lieferanten zum Auslieferungsort
- Koordination der Sendungen zur Reduzierung der Transportkosten:
 - Identifizierung anderer Produkte und Vorschläge für den Lieferanten
 - Anzeige von Trends, um Bestellungen basierend auf dem Verlauf der Produktnutzung aufzugeben
 - Abschätzung der Frachtkosten abhängig von der Containerkapazität
 - Containerauswahl zur Identifizierung von Gewichts- und Volumenkapazität
 - Vergleich ausgewählter Zeilen mit verfügbarer Kapazität
 - Manuelles Ausfüllen der Felder für Gewicht und Volumen bei Bedarf
- Rückverfolgung der Schritte eines Benutzers (für eine individuelle Rückverfolgung, basierend auf der Einrichtung einer Liste von Schritten)

2.1.11 Tools für die

Entscheidungshilfe

Bestellvorschläge Einkauf

- Nutzung von Vorschlägen und Materialanforderungen
- Direktbestellungen
- Lieferantenauswahl
- Option zur Änderung des Standardlieferanten für Direktbestellungen
- Auftragserstellung: Standard, unternehmensübergreifende oder interne Bestellgenerierung

Gesamtplan

- Standortübergreifende Analysen nach Produktfamilie oder Produkt
- Hervorhebung kritischer Aufträge
- Auftragsgruppierung
- Auftragsgenerierung, Liefer- oder Kaufanfragen

Supply Chain Management

Workbench

- Analyse für einen Standort und ein Produkt
- Auftragsgruppierung
- Auftragsgenerierung, Liefer- oder Kaufanfragen

2.1.12 Bestandsbewertung

- Kostenüberwachung
- Standardkosten, überarbeitete Standardkosten, durchschnittliche Stückkosten, durchschnittliche Loskosten, FIFO, LIFO, letzter Einkaufspreis und simulierte Kosten, Standardpreis und simulierter Preis
- Distributionskoeffizient
- Bewertung der Aufträge in Bearbeitung, die an Fremdbearbeiter vergeben wurden
- Anpassung von Lieferantenrechnungen (Wert, Menge, Wechselkurs)
- Anpassung von Zusatzrechnungen (Rechnung von Transportunternehmen)

2.1.13 Bestand

- Rückverfolgbarkeit
- Tatsächliche oder prognostizierte Lagerbestandsanfrage mit frühestem Verfügbarkeitsdatum
- Detaillierte Lagerbestandsanfrage
- Anfrage nach Lagerstandort oder konsolidierte Anfrage
- Abfrage der Lagerbewegungshistorie
- Transfer- und Transitabfrage des Lagerbestands (unternehmensübergreifend - und intern)

2.1.14 MRP Kalkulation

- Punktuelle/periodische/unternehmensinterne Nachbestellungen
- MRP Kalkulation
- Berechnung gemäß Sicherheitsbestand

2.1.15 Wareneingänge

- Direkter Wareneingang oder Wareneingang nach Auswahl einzelner Bestellzeilen
- Wareneingang von unternehmensübergreifender- oder interner Lieferungen
- Wareneingang von fremdbearbeiteten Artikeln
- Detaillierter Wareneingang oder Schnellerfassung des Wareneingangs auf dem Dock mit der Verwaltung von Lagerplänen und zusätzlichen Lagerinformation
- Lagerausgaben von fremdbearbeiteten Artikeln
- Verwaltung von Standort, Lieferanten oder internen Chargen- und Seriennummern
- Wareneingangsposition (Rechnungen, Retouren)
- Druck von Lageretiketten
- Verarbeitung von ausgesetzten Bestandsbewegungen sowie Fehlmengen

2.1.16 Qualitätssicherung

- Verwaltung von Chargen- und Sub-Chargen Nummern
- Verwaltung von Seriennummern
- Verwaltung von Mindesthaltbarkeitsdaten
- Verwaltung des Lagerstatus: genehmigt, abgelehnt, geprüft
- Verwaltung von Überprüfungsterminen
- Verwaltung von Sub-Lager Statuswerten
- Erstellung von Qualitätskontrollunterlagen
- Verfahren zur Qualitätskontrolle mit Analyseanfrage
- Verwaltung von Verfallsdaten
- Verwaltung von Vorwärts- und Rückwärts-Rückverfolgbarkeit

2.1.17 Retouren

- Erstellung von Retouren durch Auswahl der empfangenen Wareneingangsposition oder durch Direkteingabe
- Wiedereingliederung retournierter Mengen einer Bestellung
- Erstellung der entsprechenden Gutschrift

Supply Chain Management

2.1.18 Lieferantenrechnungen

- Konfigurierbare Rechnungsarten
- Eingabe und Prüfung
- Benutzerberechtigung basierend auf der Autorisierung nach Zahlungseben
- Abgleich von Rechnungen/Wareneingangsscheinen/Aufträgen
- Abgleich von Gutschriften/Retouren/Rechnungen
- Zusätzliche Rechnungen und Gutschriften
- Umlage der Rechnungselemente aus der Fußzeile auf die Positionen
- Wertanpassung von Lagerbewegungen basierend auf Rechnungsabweichungen
- Zusatzrechnung für den Versand (zur Erstellung von Rechnungen für Spediteure, Transportunternehmen und andere direkt in den Versand eingebundene Partner)

2.1.19 Integration in die Buchhaltung

- Ausstehende Rechnungen
- Ausstehende Gutschriften
- Lieferantenrechnungen
- Obligos mit Budgetkontrolle
- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Buchung von Lagerbewegungen
- Buchung der in Bearbeitung befindlichen Aufträge an Fremdbearbeiter
- Verwaltung verschiedener Dimensionsarten in der Kostenrechnung

2.1.20 Steuern

- MwSt. auf Lastschriften und Wareneingänge
- Innergemeinschaftliche EU MwSt.
- Steuerähnliche Abgaben in Wert und als Prozentsatz
- Anwendbare Formel für steuerähnliche Angaben (Untergrenze, Menge usw.)

2.1.21 Deklaration für den Warenaustausch (Intrastat)

- Verknüpfungen zwischen Zollnomenklatureinträgen und Artikeleinträgen
- Speicherung der für die Erklärung für den Warenverkehr benötigten
- Informationen (Regeln, Herkunft, Lieferbedingungen usw.)
- Extraktionsfunktion für meldepflichtige Transaktionen mit einer Option zur Anpassung der extrahierten Informationen
- Bericht zur Kontrolle der in der meldepflichtigen Informationen
- Verwaltung spezifischer lokaler Merkmale der EU-Erklärung für den Warenverkehr (Portugal, UK, Italien usw.)

2.1.22 Verwaltung von Fremdvergaben

- Von Fremdbearbeitern durchgeführte Dienstleistung oder Produktion (gelieferte oder nicht gelieferte Komponenten oder Materialien)
- Stücklisten von untervergebenen Aufträgen
- Bestellung an Fremdbearbeiter
- Vorlaufzeit des Fremdbearbeiters als Lieferant
- Vorschläge und Generierung von Bestellungen an Fremdbearbeiter basierend auf den Nettobedarfsrechnungen
- Wiederbeschaffung und Lieferungen
- Zuteilung/Aufhebung von Zuteilungen
- Überwachung des Materialverbrauchs im Rahmen der Unterverträge
- Kalkulation der voraussichtlichen Kosten aus Fremdbearbeitung und Abfrage
- Kostenberechnung und Abfragen für Unterverträge

Supply Chain Management

2.2 Bestandsverwaltung

2.2.1

Bestandsdatenmodell

Artikelkategorien

- Gruppierung von Artikeln mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Artikels mit Standard-Verwaltungsregeln und Standard-Werten für die Kategorie
- Anwendung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Anwendung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Anwendung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

Artikelbasis

- Technische Informationen
- Allgemeine Informationen
- Einkaufs- und verkaufsbezogene Informationen

Multi-Einheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren
- Kommerzielle Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei einer Übernahme
- aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting
- Etikettierung pro Verpackung

Mehrere Standorte (Multi-Site) und mehrere Unternehmen (Multi-Company)

- Unternehmensübergreifende- und interne Auftrags- und Bestellabwicklung
- Unternehmensinterne Nachbestellungen
- Kommissionierlager und Warenbezug über Lagerplätze aus Fremdbezug

Multi-Lager

- Lagerzugangskontrolle
- Nach Benutzergruppe und Transaktionstyp
- Gruppierung von Standorten in Lagern

Multi-Lagerplätze

- Definition der Standortstruktur
- Feste oder zufällige Lagerung
- Zuweisungsregeln für Lagerplätze
- Freigaberegeln für Lagerplätze
- Lagerverwaltung für Drittparteien

2.2.2 Qualitätssicherung

- Verwaltung von Chargen- und Sub-Chargen Nummern
- Verwaltung von Mindesthaltbarkeitsdaten
- Verwaltung von Seriennummern
- Verwaltung des Lagerstatus: genehmigt, abgelehnt, geprüft
- Verwaltung von Überprüfungsterminen
- Verwaltung von Sub-Lager Statuswerten
- Erstellung von Qualitätskontrollunterlagen
- Qualitätskontrolle
- Verwaltung von Mustern (ISO 2859)
- Verwaltung von Verfallsdaten
- Verwaltung von Vorwärts- und Rückwärts-Rückverfolgbarkeit

2.2.3 Lagerbewegungen

- Wareneingang, Erfassung des Wareneingangs am Dock, Einlagerungsplan
- Interne Bewegungen, Gruppierungen, Auflösung von Gruppierungen
- Versandvorbereitung
- Versand (Auftrag, Kommissionierliste)
- Vorbereitung des Wareneingangs (Nachbereitung, manuelle Ladungsvorbereitung)
- Kunden- und Lieferantenretouren
- Lagerbestandszählungen
- Zuteilungsplan für aktuelle Aufträge
- Gruppierungen/Auflösung von Gruppierungen

Supply Chain Management

2.2.4 Kumulative Lagerbestände

- Ist-Bestand
- Zugewiesener Bestand
- Reservierter Bestand
- Kontrollierter Bestand
- Verfügbarer Lagerbestand
- Bestellter Bestand
- Prognostizierter verfügbarer Bestand
- Fehlbestand
- Transferbestand
- Im Transit befindlicher Bestand

2.1 Einkauf

- Bestandsplanungsübersicht nach Zeitraum
- Detaillierte Bestandsplanung
- Abfragen von allgemein bis detailliert:
 - Bestand nach Standort
 - Bestand nach Charge
 - Bestand nach Seriennummer
 - Bestand nach Lagerplatz
- Aktueller Lagerbestand
- Verfügbarer Lagerbestand
- Prognostizierter Lagerbestand
- Lagerbestand mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder inaktiv
- Lagerbewegungen
- Allokationseinzelheiten
- Abgelaufener Lagerbestand
- Vorwärts- oder rückwärtsgerichtete Rückverfolgbarkeitsabfrage nach Charge oder Artikel
- Lagerbestand nach Versionsnummer (Major-Version)

2.2.6 Inventurverwaltung

- Verwaltung von Inventursitzungen mit Inventurliste
- Umfassende, permanente Inventur nach Lagerort, nach Artikel
- Konfigurierbare Maskensteuerung zum Inventar
- Nachbestellungsverwaltung
- Kalkulation:
 - Optimale Bestellmenge
 - Bestellzeitpunkte
 - Sicherheitsbestand
 - Maximalbestand
- MRP Kalkulation
- Nachbestellungen nach zeitlichen Intervallen
- Disposition nach Sicherheitsbestand
- Vorbereitung von Bereichsnachbestellungen
- Verwaltung von mobilen Datenerfassungsgeräten (RF-Terminals)

2.2.7 Bestandsbewertung

- Standardpreis
- Überarbeiteter Standardpreis
- Simulierter Preis
- FIFO-Preis
- LIFO-Preis
- Gewichteter Durchschnittspreis
- Letzter Preis

Supply Chain Management

- Verbrauchsanalyse
- Historien
- Lagerbestandbewertungsberichte
- Lagerumschlag usw.

2.2.9 Integration in die Buchhaltung

- Buchung von Lagerbewegungen mit Aggregierungskriterien
- Mehrdimensionale Kostenrechnungserfassung

2.2.10 Zusätzliche, lokal installierte Funktionen

Die folgenden zusätzlichen Funktionen stehen Kunden zur Verfügung, die sich für eine Implementierung in Form einer privaten Cloud entscheiden, entweder in einer lokal installierten Form oder Partner-gehostet.

Verwaltung von mobilen Datenerfassungsgeräten (RF-Terminals)

- Wareneingänge
- Verschiedene Einträge
- Verschiedene Ausgaben
- Versandvorbereitung
- Lagerbestandsveränderungen (Standort und Status)
- Inter-Site-Transfers
- Transfers an Fremdbearbeiter
- Lagerbestandszählungen
- Speicherung auf einer Liste
- Standort-Nachbestellungen

Supply Chain Management

2.3 Verkauf

2.3.1 Datenmodell Kunden

- Kundenaufstellung: bestellt, geliefert, in Rechnung gestellt, Gruppe, Zahlungspflichtiger, Risiko und Faktor
- Mehrere Adressen, mehrere Lieferadressen, mehrere Bankdaten
- Verwaltung von Kontakten nach Adresse
- Verwaltung von Rabatten/Bankgebühren
- Verschiedene Zahlungsmethoden mit unterschiedlichen Fälligkeitsdaten, einschließlich der Verwaltung alternativer Zahlungsmethoden
- Verwaltung von Mahnungen:
 - Mehrstufige Mahnung
 - Mindestbetrag
 - Individuelle oder für mehrere Kunden/Anlage nach mehreren Kriterien
- Factoring
- Kommerzielle und finanzielle Überwachung
- Mindestbestellwert
- Kundenkreditkontrolle:
 - Kreditsituation des Kunden in Echtzeit
 - Konfigurierbare Kreditkontrolle (Unternehmen, Systemebene, Sperre usw.)
- Kundenanfrage mit Audit Trail vom Allgemeinen bis in die Einzelheiten:
 - Kommerzielle Risikoanalyse nach Standort, Unternehmen oder Gesamtsystem
 - Finanzielle Risikoanalyse nach Standort oder Gesamtsystem
 - Nach Fälligkeit aufgeschlüsselte vorläufige Saldenbilanzabfrage
 - Kontoabfrage
 - Abfrage der jüngsten Transaktionen
 - Abfrage des kommerziellen Verlaufs
 - Abfrage der Kundenpreise
 - Kundenstammabfrage

Vertriebsmitarbeiter

- Zuweisung der Provision der Vertreter basierend auf einer Konfiguration mit zahlreichen Kriterien
- Mehrere Vertriebsmitarbeiter pro Auftrag mit automatisierter Zuweisung
- Zielverwaltung per Vertriebsmitarbeiter
- Zuweisung der Vertriebsmitarbeiter nach Marktsektor
- Planung oder Speicherung kommerzieller Aktionen (Termine, Anrufe, Aufgaben usw.)
- Drucken von Provisionsscheine

Interessenten

- Verwaltung und Nachverfolgung von Interessenten
- Nachverfolgung von Vertriebskontakten
- Zuteilung zu einem Marktsektor
- Umwandlung von Interessenten in Kunden

Frachtführer

- Verwaltung der Transportunternehmen
- Preise nach Gewicht und Volumen, nach Zeitfenster und Region
- Rechnungstellung nach Grenzwert
- Simulationstools

Artikelkategorien

- Gruppierung von Artikeln mit ähnlichen Verwaltungsregeln
- Schnelle Erfassung eines Artikels mit Standard-Verwaltungsregeln und Standard-Werten für die Kategorie
- Anwendung von Verwaltungsregeln für Zu- und Abgänge
- Anwendung von konfigurierbaren Zuweisungsregeln
- Anwendung von konfigurierbaren Bewertungsregeln

Supply Chain Management

Produkte

- Auf Lager oder nicht, Verwaltung von Seriennummern, Chargennummern und Subchargennummern
- Versionsnummer (Major- und Minor-Version)
- Verkaufsartikel, Dienstleistungen und Kundendienst
- Vertriebsstückliste oder Kit-Produkte mit Optionen und Varianten
- Alternative und/oder Ersatzprodukte
- Entsprechende Verpackung (Chargenvorbereitung)
- Verwaltung der MwSt. und steuerähnlicher Abgaben
- Geschäftliche Informationen (Grundpreis, theoretischer Preis, Mindestpreis, Mindestmarge usw.) mit Eingangskontrolle
- Kommissionsware, Direktauftragsfreigabe
- Anfragen mit Buchungskontrolle allgemeiner oder detaillierter Art:
 - Preiskatalogabfragen
 - Lagerbestandsabfragen nach Standort
 - Artikelkostenabfrage
 - Konkurrenzartikelabfrage und Assoziierung
 - Artikelstammabfrage

Bestandseinheiten

- Lagerbestandseinheiten
- Verpackungseinheiten mit festen oder variablen Umrechnungsfaktoren
- Kommerzielle Einheiten (Einkauf, Verkauf)
- Konfigurierbare Umrechnungsregeln bei einer Übernahme aus einer anderen Einheit: Auspacken, Verwaltung von unvollständigen Einheiten, Einheiten-Splitting
- Etikettierung pro Verpackung

Preise & Rabatte

- Konfigurierbare Preise nach mehreren Kriterien
- Preisverwaltung nach Währung, Koeffizient, Menge oder einer konfigurierbaren Formel
- Verwaltung von kostenlosen Produkten
- Unternehmensübergreifende Preise
- Festgelegter Verkaufspreis als Koeffizient des Einkaufspreises
- Anwendbare Preise nach Zeitraum – Angebote
- Preise gelten nach Artikel und/oder Dokument
- Rabatte und Kosten pro Zeile und Auftrag, als Wert, Prozentsatz, als kumulierter Gesamtwert, kaskadiert
- Simulation der Preisanwendung
- Archiv der Preise und angewendeten Rabatte
- Preiskatalog
- Preisüberprüfung
- Preisimport
- Die Preisregeln können je nach Land und Lieferstatus festgelegt werden
- Steuerkennzeichenverwaltung in den Vertriebsunterlagen
- Verwaltung der Rabattpolitik für mehrere Steuersätze in denselben Vertriebsunterlagen

Supply Chain Management

2.3.2 Unternehmensinterne- und übergreifende Transaktionen

- Automatisierte Verwaltung kommerzieller Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten unterschiedlicher Unternehmen:
 - Unternehmensinterne Preisgestaltung und Preisneuberechnung
 - Kundenaufträge werden automatisch aus Bestellungen generiert
 - Aufträge werden automatisch aus Kaufverträgen generiert
 - Unternehmensübergreifende Fakturierung mit Generierung von Eingangskontrolle auf Kundenseite
- Verwaltung logistischer Transaktionen zwischen Standorten desselben Unternehmens oder zwischen Standorten unterschiedlicher Unternehmen:
 - Unternehmensinterne Lieferungen
 - Unternehmensinterne Belege mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferungen
 - Kunden- oder unternehmensinterne Retouren mit Übertragung der Lagerbestandsmerkmale der entsprechenden Lieferantenretouren
 - Unmittelbare unternehmensinterne Lagerbestandsbewegungen für Standorte, die sich geografisch dicht nebeneinander befinden
- Verwaltung unternehmensinterner Kreditstufen und Preiskontrollen

2.3.3 Handelsdokumente

- Benutzerdefinierbare Maskensteuerung (Schnellerfassung)
- Konfigurierter Verkaufszyklus:
 - Angebote/Aufträge/Rechnungen
 - Bestellung/Rechnung
 - Angebote/Aufträge/Lieferungen/Rechnungen
 - Aufträge/Lieferungen/Rechnungen
 - Lieferungen/Rechnungen
 - Gegenrechnungen
- Automatische oder manuelle Nummerierung
- Unbegrenzte Verbindungen von Belegen
- Verwaltung von druckbarem Text in Kopfzeile, Fußzeile und Belegzeilen
- Identifizierung durch speziell angepasste Nummerierung

2.3.4 Kommerzieller Konfigurator

- Produktauswahl, Optionen und Varianten
- Anlage von mehrstufigen technischen Daten und Regeln
- Eingliederung in Angebote und Aufträge

2.3.5 Angebote

- Eingabe/Ausdruck von Angeboten für Kunden oder Interessenten:
 - Lieferadresse, Lieferort, Lieferzeit in der Angebotsposition
 - Berechnung der Gewinnmargen in Echtzeit
 - Freigaben- und Unterschriftenverfahren
 - Benutzerkontrolle der Mindestmarge und/oder des Mindestpreises und/oder des Mindestwerts und/oder der Mindestmenge
 - Abfrage und Begründung der angewandten Preise
 - Überwachung des Freigabedatums
 - Bericht zu offenen Angeboten
 - Kalkulation und Ausdruck der Pro-Forma-Rechnungen
 - Definition von Regeln und Prozessen für Verkaufsangebote
 - Belegzähler für jede Art von Angebot

Supply Chain Management

2.3.6 Aufträge

- Konfigurierbare Auftragsart:
 - Einzelhandelsaufträge
 - Kommissionsaufträge
 - Verkaufsaufträge (Lieferzeitplan, Vorausplanung/Verzögerungsmanagement)
- Eingabe/Ausdruck von Aufträgen für Kunden und Interessenten mit automatischer Umstellung von Interessenten auf Kunden:
 - Verwaltung von Ergänzungen
 - Auftragsfortschritt
 - Abfrage und Begründung der angewandten Preise
 - Teilweise oder gesamte Umwandlung von Angeboten
 - Lieferadresse, Lieferort, Lieferzeit, Frachtführer usw. auf Auftragsposition
- Routing der Lieferung verfügbar, einschließlich Mapping
 - Berechnung der Gewinnmargen in Echtzeit
- Freigaben- und Unterschriftenverfahren
 - Verwaltung der Lieferrückstände
 - Benutzerkontrolle der Mindestmarge und/oder des Mindestpreises und/oder des Mindestwerts und/oder der Mindestmenge
 - Auftragsbuch
 - Kalkulation und Ausdruck der Pro-Forma-Rechnungen
 - Direktkaufauftrag (direkt oder per Empfangsbestätigung) oder Generierung von Arbeitsaufträgen nach Posten
- Vorauszahlungsverwaltung mit einer Option zur Auftragsaussetzung
- Generierung von Verkaufsaufträgen aus Angeboten
- Definition von Regeln und Prozessen für Aufträge
- Belegzähler für jede Art von Auftrag
- Manueller Zugriff auf Verkaufsaufträge

2.3.7 Verkaufsprozess

- Angebote, Aufträge und offene Aufträge zur Genehmigung (Unterschrift)
- Unterschriebene Angebote, Aufträge und offene Aufträge
- Historische Angebote, Aufträge und offene Aufträge zur Genehmigung (Unterschrift)
- Anzeige des Verlaufs eines Dokuments mit Genehmigung oder Ablehnung
- Annullierung des Unterschriftenverfahrens für ein Dokument

2.3.8 Zuordnung

- Kundenreservierung mit Gültigkeitsende
- Buchung von Reservierungen zu Aufträgen
- Manuelle oder automatische Lagerbestandsallokation mit konfigurierbaren Kriterien
- Manuelle oder automatische Aufhebung der Zuweisung
- Allgemeine oder detaillierte Zuteilung
- Stock-Out-Management
- Zuordnungsabfrage

Supply Chain Management

2.3.9 Logistik

- Verwaltung der Versandvorbereitung
- Automatische oder manuelle Erstellung von Kommissionierlisten
- Liste zu liefernder Artikel
- Run Code Management
- Vollständige oder teilweise Lieferung von Aufträgen oder Auftragspositionen
- Direkte Materiallieferung an einen Subunternehmer
- Verwaltung der Versandvorbereitung, zu Erfassungszwecken oder zur Nachbereitung
- Versandvorbereitungsliste, Versandvorbereitungsetiketten
- Ausdruck von Kommissionierliste, Lieferschein etc.
- Verwaltung von Transportunternehmen und damit verbundenen Kosten
- Verwaltung von Kundenretouren mit oder ohne Qualitätskontrolle
- Verwaltung von mobilen Datenerfassungsgeräten (RF-Terminals)
- Lagerbestand
- Vorwärts- / rückwärtsgerichtete Rückverfolgbarkeit (Chargen-, Seriennr.)
- Tatsächliche oder prognostizierte Lagerbestandsanfrage mit frühestem Verfügbarkeitsdatum
- Detaillierte Lagerbestandsanfrage
- Anfrage nach Lagerstandort oder konsolidierte Anfrage
- Transfer- und Transitabfrage des Lagerbestands (unternehmensübergreifend -und intern)
- Rückverfolgung der Unterlagen für Versand und Transport
- Verwaltung von Transporteingängen

2.3.10 Kredite

- Erfassung der Kommission und Ausdruck
- Überwachung offener Kommissionsgeschäfte
- Rückverfolgbarkeit nach Seriennummer und Chargennummer
- Retourenverwaltung
- Rechnungstellung für nicht retournierte Waren

2.3.11 Fakturierung

- Konfigurierbarer Rechnungsart
- Ausdruck von Rechnungen mit Anzahl der Kopien - nach Kunde konfigurierbar
- Automatische oder manuelle Erfassung
- Fakturierung nach Kunde, Auftrag, Lieferschein, Lieferort oder Periode
- Ausdruck der Rechnungen nach Kunde oder Zeitraum
- Automatische oder manuelle Rechnungsstellung von Serviceanfragen (Einsätze, Ersatzteile)
- Automatische oder manuelle Rechnungsstellung von Wartungsverträgen (insbesondere Überprüfung nach Index)
- Automatische Rechnungsstellung von unternehmensübergreifenden Lagerbewegungen
- Geplante Rechnungen

2.3.12 Integration in die Buchhaltung

- Kundenrechnungen
- Ausstellungsreife Rechnungen
- Verwaltung von Vorauszahlungen
- Buchung von Lagerbewegungen
- Verwaltung verschiedener Dimensionsarten in der Kostenrechnung

2.3.13 Steuer

- MwSt. auf Lastschriften und Wareneingänge
- Innergemeinschaftliche EU MwSt.
- Steuerähnliche Abgaben in Wert und als Prozentsatz
- Anwendbare Formel für steuerähnliche Abgaben (Untergrenze, Menge usw.)

Supply Chain Management

2.3.14 Deklaration für den EU Warentausch

- Verknüpfungen zwischen Zollnomenklatureinträgen und Articleinträgen
- Speicherung der erforderlichen Daten für die Deklaration des
- Warenaustauschs (Regeln, Herkunft, Versandbedingungen usw.)
- Extraktionsfunktion für meldepflichtige Transaktionen mit einer
- Option zur Anpassung der extrahierten Informationen
- Bericht zur Kontrolle der meldepflichtigen Informationen
- Verwaltung spezifischer lokaler Merkmale der EU-Erklärung für den Warenverkehr (Portugal, UK, Italien usw.)

2.3.15 Verkaufsstatistiken: Beispiele

- Umsatz aus Kundenaufträgen nach Artikel (nach Kunde, Produktfamilie, Vertriebsmitarbeiter, geografisches Gebiet usw.)
- Tagesumsatz
- Fakturierter Umsatz nach Artikel (nach Kunde, Produktfamilie, Vertriebsmitarbeiter, geografischem Gebiet usw.)

2.4 Kundenservice

2.4.1 Marketing

Konkurrenzartike

- Nummernverwaltung für Konkurrenzartikel
- Vergleich der Stärken und Schwächen nach Artikel

Anrufskript

- Erstellung und Anpassung von Fragebögen
- Sammeln von Informationen im Rahmen von Telefonkampagnen
- Unterstützte Genehmigung von Drittpartei-Datenbanken und Teilnehmern

Marketingkampagnen

- Marketingkampagnen und geplante Budgetüberwachung
- Detaillierte Kampagnenabfrage und mehrstufige Überwachung der aktuellen Marketingmaßnahmen für eine vollständige Überwachung der Buchungskontrolle ermöglichen
- Microsoft Word Mail Merge (Serienbrief) für schnelle und einfache Massen-E-Mails im Rahmen von Marketingkampagnen verfügbar; Mail Merge verwendet die von Ihnen gespeicherten Vorlagen, sodass auch Bilder integriert werden können

Direktwerbung-Assistent

- Auswahl der Empfänger
- Handhabung von auf fortschrittlichem Targeting basierenden generierten Panels
- Beispielanzeige
- Nachrichten-Design oder E-Mail-Abruf
- Auswahl der Sendemethode
- Anlage eines Ausgangsverlaufs
- Feedback-Übersicht in Tabellenform
- Zugang auf detaillierte Informationen, um eine Nachverfolgung der Aktivitäten zu ermöglichen

Supply Chain Management

Telefonkampagnen-Assistent

- Definition oder Abruf von Panels
- Anrufaufschlüsselung nach querverweisenden Kriterien
- Definition und Abruf des Anruf-Scripts
- Feedback-Anfrage
- Zugang auf detaillierte Informationen, um eine Nachverfolgung der Aktivitäten zu ermöglichen

Messe-Assistent

- Erfassung der Ausstellungsmerkmale
- Feedback-Anfrage
- Zugang auf detaillierte Informationen, um eine Nachverfolgung der Aktivitäten zu ermöglichen

Pressekampagnen-Assistent

- Erfassung der Merkmale der jeweiligen Pressekampagne
- Feedback-Anfrage
- Zugang auf detaillierte Informationen, um eine Nachverfolgung der Aktivitäten zu ermöglichen

2.4.2 Kommerzielle Aktionen

Interessenten/Kunden

- Verwaltung der Haupt- und temporären Vertriebsmitarbeiter
- Automatische Durchführung von Prüfungen im Zusammenhang einer Konvertierung eines Interessenten in einen Bestandskunden Für Kunden:
 - Verwaltung von Krediten und Punktekrediten
 - Kundenstammabfrage
 - Zuordnung zu Auftraggebern
- Planung oder Speicherung kommerzieller Maßnahmen (Kundenaufträge, Aufgaben, Termine, Anrufe, Dienstleistungen, Garantieranfragen, Wartungsverträge)
- Abfrage der globalen Vor- und Nachverkaufshistorie für eine Nachverfolgung der Aktivitäten
- Kundenstammabfrage

Teilnehmer

- Verwaltung der individuellen Teilnehmer
- Verwaltung der Beziehungen zu Drittpartien, Unternehmen, Standorten, Anwendern und Konten
- Verwaltung von Marktsektoren
- Kunden/Interessenten/Kontaktportfolio-Segmentierung
- Auf mehreren Kriterien basierende manuelle oder automatische Zuweisung der Haupt- und temporären Vertriebsmitarbeiter Anrufe
- Aufzeichnung eingehender Anrufe oder Planung der anliegenden

Anrufe

- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Option Fuzzy Date Management
- Automatische Rufumleitung
- Verwaltung von Anrufversuchen
- Rufnummernsuche
- Preissuche
- Ablaufendes Anrufskript
- Planung kommerzieller Aktionen: Kundenaufträge, Aufgaben,
- Termine, Serviceanfragen

Termine

- Terminplanung
- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Option Fuzzy Date Management
- Konfliktkontrolle bei Terminplanung mit mehreren Teilnehmern
- Direkte Umplanung der Teilnehmer mit Terminproblem
- Verwaltungsfunktion zur Reservierung von Ressourcen
- Adresssuche für Besprechungen
- Planung kommerzieller Maßnahmen: individuelle Aufträge, Aufgaben, Anrufe, Serviceanfragen

Supply Chain Management

Aufgaben

- Aufgaben
- Verwaltung von kommerziellen Maßnahmen, ausgenommen Anrufe oder Termine
- Zuordnung zu einem individuellen Auftrag
- Verwaltung von überfälligen Anfragen
- Planung kommerzieller Maßnahmen: individuelle Aufträge
- Termine, Anrufe, Serviceanfragen

Synchronisierung mit MS Outlook

- Synchronisierung der Kontakte zwischen Outlook und Sage X3
- Synchronisierung kommerzieller Maßnahmen zwischen Outlook und Sage X3 (Aufgaben, Anrufe und Termine)
- Workbench mit den zu synchronisierenden Aufzeichnungen
- Option für Massbearbeitung und Tracking von Updates
- E-Mail kann mit nur einem Klick aus der Kundenservice-Funktion heraus verschickt werden
- Zugriff auf Lösungsfunktionen aus einem Microsoft Office Client (Rich Text Format und Hyperlinks in E-Mails)

Kundenspezifische Anfragen

- Verwaltung von Wettbewerbern
- Überwachung des Verkaufszyklus von Anfang bis Ende mit Prozessautomatisierung
- Verwaltung zugeordneter Kundenbestellungen
- Handhabung von Prüfungen verbunden mit der Angebotserstellung
- Planung kommerzieller Maßnahmen: Aufgaben, Termine, Anrufe, Serviceanfragen
- Angebotshistorie nach Kundenauftrag

2.4.3

Kundenbetreuung (Customer Support)

2.2.1 Bestandsdatenmodell Auftraggeber

- Verwaltung mehrerer Warenempfänger pro Kunde
- Konfiguration der über die Warenempfänger verfügbaren Informationen

Serviceanbieter

- Kompetenzmanagement für Partner der Serviceanbieter
- Verwaltung des Tätigkeitsbereichs
- Verwaltung von finanziellen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

Produkte

- Automatische Anlage des Kundenstamms bei der Freigabe von Verkaufsbewegungen
- Mustervertragspezifikation (Kredite, Garantie, Dienstleistung)
- Verwaltung von Krediten und Punktekrediten
- Stücklistenverwaltung nach Verkauf
- Artikelart: Sonstiges, Ersatzteil, Arbeitskraft, Reisekosten
- Wartungsvertrag
- Automatisierte Abgänge von Beständen bei Verbrauch von bestandsverwalteten Ersatzteilen

Kundenstamm

- Automatische Anlage und Aktualisierung bei Lieferungen, Retouren usw.
- Verwaltung von Krediteinheiten im Kundenstamm
- Physische Standortverwaltung
- Aufteilung nach geografischem Standort des Kundenstamms
- Aufgliederung der Ergebnisse nach Kundenart: Direktkunde, Groß- oder Einzelhandel
- Zugehörige Servicevertrag-Historie (anwendbare Deckung und Garantien)
- Installationsverlauf

Supply Chain Management

Serviceverträge

- Optionale Genehmigung aus einem Mustervertrag
- Verwaltung unterschiedlicher Dienstleistungsarten
- Definition der Anwendungsbereiche der Abdeckung, Verwaltung der Erfassungsuntergrenze nach Kundenstamm, Komponente, Kompetenz (Option zum Hinzufügen restriktiver Finanzregeln)
- Definition der Abdeckung, Verwaltung der Erfassungsuntergrenze nach Bestand, Arbeitsaufwandkomponente
- Definition des Anwendungsbereichs unter Berücksichtigung von Kostenvorgaben
- Automatische Generierung von Verkaufsbewegungen
- Automatische Generierung durch Akkumulation von Einkaufskrediten
- Automatische Verwaltung von Neubewertungen, Verlängerungen usw.
- Kalkulation des Zeitplans zur Rechnungsstellung
- Verwaltung von Qualitätskriterien nach Wichtigkeitsstufe
- Automatisierte Rechnungsstellung
- Rechnungen, Fälligkeitsdatum und Zahlungshistorie
- Neubewertungs- und Verlängerungshistorie

Garantieanfragen

- Garantiescheinverwaltung

Serviceabfragen

- Option zur Zuteilung eines Warenempfängers pro Anwender
- Automatische Zuteilung zu einem Qualifikationsbereich
- Identifizierung des Kundenstamms und der zugehörigen After-Sales-Stücklisten
- Option zur Zuteilung nach:
 - Lieferungen
 - Mitarbeiter
 - Warteliste
 - Kaufmännische Abteilung
- Automatisierte Kontrolle der Anfragenabdeckung
- Automatische Zeiterfassung
- Verbrauch gemäß Pauschale und zusätzlichen Lastschriftregeln
- Verbraucheroptionen:
 - Teile (Lagerverwaltung)
 - Arbeitsstunden
 - Reisekosten
- Automatisierte Rechnungsstellung
- Lösungsidentifikation und Definition
- Planung und Aufzeichnung von Vorgängen
- Planung von auszuführenden Maßnahmen und Aufzeichnung abgeschlossener Maßnahmen
- Anfragenstatushistorie
- Änderungshistorie
- Eskalationshistorie
- Betriebsabläufe
- Automatische Suche nach kompetenten, verfügbaren Mitarbeitern
- Automatische Suche nach kompetenten Dienstleistungsanbietern im Kompetenzbereich
- Kontrolle eventueller Terminkonflikte
- Reservierung von Ressourcen
- Verwaltung der Adressen nach Vorgängen
- Überwachung des Ersatzteilverbrauchs und der Lagerausgabe
- Suche nach Lösungen in der Wissensdatenbank
- Berichteintrag

Supply Chain Management

Wissensdatenbank

Suche nach: mehrere Keywords, ursprüngliche Anfrage, Lösung, Qualifikationsbereich, Mitarbeiter, Erstelldatum, Inhalt

2.4.4 Tools für die Entscheidungshilfe

Marketing-Zeitplan

- Mehrstufige Ansicht aktiver Kampagnen und Aktionen für die vollständige Überwachung aller Aktivitäten
- Marketingkampagnen und geplante Budgetüberwachung

Terminkalender – Pre-Sales Workbench

- Grafische Darstellung geschäftlicher Aktivitäten (Aufgaben, Anrufe, Termine)
- Tägliche, wöchentliche oder monatliche Übersichten (gearbeitete Tage oder Arbeitstage)
- Zeitmanagement der Mitarbeiter
- Zu erledigende Tätigkeiten: Termine, Anrufe, Aufgaben, Kundenaufträge, Marketingkampagnen
- Alarmmeldung bei Verzug einer Tätigkeit
- Prüfung des Verlaufs von Interessenten/Kunden und Beteiligten für jede Art von Aktivität
- Beschleunigte Kontaktsuche mit Anruf- und Rufumleitungsfunktion
- Ablaufendes Anrufskript
- Buchungskontrolle, Zugang zu Details jeder Aktivität
- Option zur Speicherung von Berichten
- Suche nach Drittanbietern und Teilnehmern
- Planung kommerzieller Maßnahmen: Kundenaufträge, Aufgaben, Termine, Anrufe, Serviceanfragen

Terminkalender – After-Sales Workbench

- Offene und ausstehende Serviceanfragen
- Ausstehende und verspätete Vorgänge
- Zu versendender Inhalt
- Statistiken über Mitarbeiter und Wartelisten
- Verwaltung von Zeitarbeitnehmern
- Suche:
 - Nach Lösungen
 - Nach Serviceanfragen
 - Nach Beschreibung
- Planung oder Erfassung von Vorgängen
- Planung von auszuführenden Maßnahmen und Aufzeichnung von durchgeführten Maßnahmen
- Nachverfolgung von Serviceanfragen
- Identifizierung von Dritten und Teilnehmern
- Abfragen:
 - Serviceabfragen
 - Wartelisten
 - Mitarbeiter
 - Kompetenzen
 - Eskalationen

Produktionsmanagement



Produktionsmanagement

3.1 Datenmodell

3.1.1 Fertigung

- Zuordnung von Kategorien und Artikelfamilien usw.
- Unterschiedliche Verwaltungsmethoden (auf Bestellung/ Lagerbestand)
- Allokation von Nachbestellungsmethoden, Saisonabhängigkeit
- Für Management-Kontrolle verwendete Daten
- Multi-Produktionseinheiten
- Zuordnung von Anhängen

3.1.2 Verwaltung von Stücklisten

- Mehrere Stücklisten (Vertriebs-, Fertigungs-, Fremdbearbeitungsstücklisten usw.)
- Aktuelle Stückliste
- Massenflege
- Verwaltung von Änderungen an einem Produkt oder einer
- Stückliste:
 - Kontrolle über die Verwendung eines Produkts für eine
- Versionsnummer in verschiedenen Flüssen (Verkäufe, Einkäufe,
- Fertigung, Fremdvergabe, Lagerausgaben)
- Versionsnummernverwaltung (Major- und Minor-Version)

3.1.3 Verwaltung technischer Daten

- Verwaltung von Kalender und Zeitplan
- Verwaltung von Arbeitsplatzgruppen
- Arbeitsplatz-Verwaltung
 - Maschinen, Arbeitskräfte, Fremdbearbeiter
 - Mehrere Arbeitsplätze (Multi-Work Center)
 - Verwaltung von Ausnahmen im Kalender
- Arbeitsplan-Verwaltung:
 - Verschiedene Arbeitspläne
 - Aktuelle Vorgänge
 - Übergeordnete Arbeitsgänge
 - Bibliothek für Standardvorgänge
 - Änderung von Einheiten
 - Arbeitsvorgänge zur Fremdbearbeitung
 - Planprinzipien für Zwischenvorgänge
 - Planzuordnung
 - Massenflege technischer Daten
- Konfiguration von Produkten und technischen Daten über einen Konfigurator, auch zugänglich über Angebots- und Verkaufsauftragsverwaltung
- Verwendung der vom Konfigurator generierten Daten
- Versionsnummer (Major- und Minor-Version) im Routing

Produktionsmanagement

3.2 Produktionsstart

- Gleichzeitige Freigabe von Fertigungsaufträgen mehrerer Artikel
- Freigabe von mehrstufigen Fertigungsaufträgen
- Machbarkeitstest (Test-Kit)
- Material- und Chargen-Updates
- Planungsfunktion
- Auftragsglättung
- Aktualisierung der Fertigungsaufträge
- Produktionsordner
- Überwachung der Produktion (pro Fertigungsauftrag oder gesamt)
- Verwaltung ohne Fertigungsauftrag

3.3 Tools für die Entscheidungshilfe

3.3.1 Gesamtplan

- Standortübergreifende Analysen nach Produktfamilie oder Produkt
- Hervorhebung kritischer Aufträge

3.3.2 Workbench

- Analyse für einen Standort und ein Produkt
- Auftragsgruppierung
- Entscheidungen von Planern und Käufern samt Analyse

3.3.3 Produktionsindikatoren

- Einsatz der Ressourcen
- Analyse von Verzögerungen
- Vorlaufzeitenanalyse
- Betriebliche Leitung
- Materialleistung
- Produktionsleistung

3.3.4 Abfragen

- Bestand in Bearbeitung, nach Artikel
- Aktuelle Auslastung
- Aktuell prognostizierter Lagerbestand
- Materialfehlbestände
- Materialverbrauch
- Industrielle Kostenpreisanalyse
- Allokationseinzelheiten
- Umzeterminierende Aufträge
- Fortschritt von Fertigungsaufträgen
- Überwachung nach Fertigungsauftrag
- Untervertragsvorgänge

3.4 Automatisierte Prozesse

- Massenzuteilung/Aufhebung von Zuteilungen
- Umplanung von Serien-Fertigungsaufträgen
- Massenplanung/Änderung der Massenplanung
- Automatisierter Start
- Aussetzung/erneute Aktivierung von Fertigungsaufträgen
- Direkte Arbeitsaufträge
- Verschiebung von Fertigungsaufträgen und/oder Massenvorgängen

3.5 Nachbestellungen

- Disposition nach Sicherheitsbestand
- Disposition nach MRP (aus Auftrag, aus Lagerbestand):
 - Konfigurierbare Dispositionsparameter (MRP, technisches Los, Abdeckung und saisonaler Sicherheitsbestand)
 - Nachverfolgbarkeit (Bedarfsursachennachweis)
- Unternehmensinterne Disposition basierend auf Vertragsabschlüssen zwischen zwei Partnerstandorten

Produktionsmanagement

3.6 Verwaltungskontrolle

- Definition des Bewertungs- und Gesamtkostenabschnitts
- Prognostizierte Kostenberechnung (Standardkosten, überarbeitete Standardkosten, simulierte Kosten, Budgetkosten)
- Berechnung des Produktionskostenpreises (prognostiziert/tatsächlich)
- Bewertung des in Bearbeitung befindlichen Lagerbestands
- Abweichungsanalyse nach Produkt
- Buchhaltungsschnittstelle (Lagerbewegungen und investierte Zeit)
- Mehrdimensionale analytische Schnittstelle

3.6.1 Change Control Management

- Verwalten Sie alle Produkt- oder Systemänderungen:
 - Geben Sie eine Änderung ein, prüfen Sie die möglichen Auswirkungen und leiten Sie das Genehmigungsverfahren ein
 - Komplette Rückverfolgbarkeit und Sicherheit, dass Änderungen nur von autorisierten Anwendern gemacht werden

3.7 Planung

- Verwaltung des prognostizierten Verbrauchs
- Master Production Schedule (mehrere Standorte, Einsatz von Makro-Stücklisten (Plan-Stücklisten), Makro-Arbeitsplänen, Betriebsplanung, Budget, Simulation)
- MRP Kalkulation:
 - Mehrere Standorte
 - Vorschlagsanalyse
 - Benachrichtigung bei Umplanung

3.8 Auftragsfertigung (Configure-to-Order)

- Auftragsmanagement und Überwachung der Produktion (individuell gestaltete oder spezielle Produkte)
- Auftragserstellung basierend auf einem Angebot

- Benutzerdefinierter Auftrag aufgeschlüsselt nach Charge oder Aufgabe (Design, Sub-Vergabe, Fertigung, Kosten usw.)
- Budgetdefinition des Auftragartikels (eingegeben oder berechnet)
- Auftragsverwaltung für Subunternehmen
- Buchung von Einkäufen und investierte Zeit pro benutzerdefiniertem Auftrag
- Überwachung des Fortschritts von benutzerdefinierten Aufträgen
- Prognostizierte, festgelegte und tatsächliche Budgetüberwachung und -kontrolle
- Makro-Lastenzeitplan nach benutzerdefiniertem Auftrag
- Benutzerdefinierte Auftragsbilanz

3.9 Zusätzliche, lokal installierte Funktionen

Die folgenden zusätzlichen Funktionen stehen Kunden zur Verfügung, die sich für eine Implementierung in Form einer privaten Cloud entscheiden, entweder in einer lokal installierten Form oder Partner-gehostet.

3.9.1 Wiegefunktion

- Technische Definition der Wiegefunktion:
 - Wiegebox und Boxengruppierung
 - Autorisierte Waagen für unterschiedliche Wiegestationen
- Materialwiegefunktion während des Produktionsprozesses
- Möglichkeit zur Auswahl von Fertigungsaufträgen zum Wiegen
- Verwaltung unterschiedlicher Rohmaterialarten (Hilfsstoffe und QSP-Materialien sowie Nachbesserungsmaterialien)
- IHS (Anweisungen, Bestand und Handhabung) des technischen Datenblatts
- Wiegen und Gewichtsabstimmung
- Wiegestatus
- Schnittstellen zu Wiegefunktion

Produktionsmanagement

3.9.2 Produktionsplanerl

- Interaktive Planungsfunktionen
- Constraint-basierte begrenzte Kapazitätsplanung
- Planung basierend auf verschiedenen Kriterien und grafische Belastungsanalyse
- Optimierung der Lastenverteilung basierend auf einer Liste von einsatzbereiten Mitarbeitern oder Anlagen
- Konfigurierbare visuelle Markierungen
- Anzeige mit
 - Quelle, Produktionsauftrag & individuell gestaltetem Balkendiagramm (Gantt Chart)
 - Lastdiagramm & Ressourcen-Sequenzliste
- Leistungskennzahlen und Analyse der Fortschritte/Verzögerungen

3.9.3 Projektmanagement – PJM

- Komplette Integration mit allen Sage X3 Prozessen, Projektlink mit Angebot, Einkauf, Verkauf, Arbeitsauftrag und MRP
- Struktur der Projektarbeit und Projektaufgliederung (PBS und WBS), mehrstufige Aufgabenbeschreibung, Vorbereitung der Betriebs- und Fertigungsprozesse
- Aufgliederung der Projektkostenstruktur (CBS), mehrstufige Budgetbeschreibungen, sodass die Projektkosten mitverfolgt werden können
- Mitarbeiterbeauftragung (um den Mitarbeitern eine Aufgabe zuzuteilen)
- Fortschrittliche Projektvervielfältigungsfunktion
- Finanz-Follow-up-Funktion zur Kontrolle des Budgets und der Ausgaben für Projekte
- Zeiterfassung, um die für ein Projekt aufgewendete Zeit mitzuverfolgen, auf Ebene der Betriebsabläufe, Aufgaben und des Budgets
- Verlinkung der Ausgaben mit dem Projekt
- Marktfähig
- Verkauftes Produkt

3.9.4 Produktionsverfolgung

- Erfassung der Arbeitszeit
- Direkte Arbeit (Einrichtung und Durchführung)
- Indirekte Arbeit (Pausen und indirekte Zeit)
- Tatsächliche und abgelaufene Zeit
- Multi-Tasking (synchronisiert und nicht synchronisiert)
- Automatische Pausen
- Zeit und Anwesenheit (Beginn/Ende)
- Indirekte Zeiterfassung (Beginn/Ende)
- Pausenzeiterfassung (Beginn/Ende)
- Team-Zeiterfassung
- Fertigungstracking-Workbench

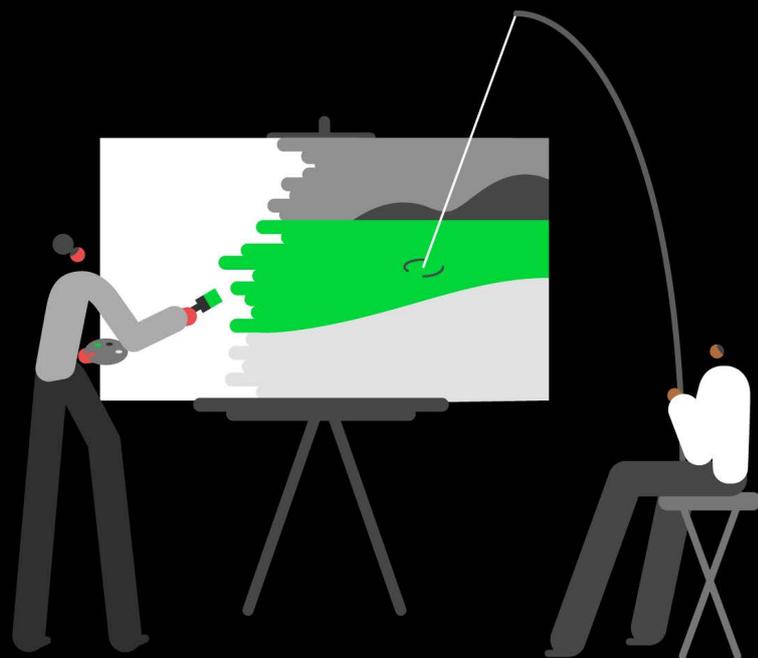
3.9.5 Verwaltung von mobilen Datenerfassungsgeräten (RF-Terminals)

- Materialverbrauch
- Fertigungsmeldung
- Fertigungs-Zeitüberwachung
- Produktionsverfolgung

3.9.6 Anwendungserweiterungen

- PLM Connector (Product Lifecycle Management)
- APS Connector (Advanced Planning & Scheduling)
- MES Connector (Manufacturing Execution System)
- PM Connector (Plan Maintenance)
- Reach Connector (EU Norm: „Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“)

Berichte und Business Analytics



Berichte und Business Analytics

4.1 Tools für die Entscheidungshilfe

Sage Business Cloud Sage X3 bietet eine breite Palette von Funktionen, die den Benutzern die Möglichkeit geben, Daten selbstständig zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Echtzeit-Analysen, Alarmmeldungen und Mitteilungen garantieren, dass jeder Mitarbeiter Ihres Unternehmens auf sich verändernde Geschäftsbedingungen schnell reagieren kann.

Berichte und Analysen

- Benutzerdefinierte Dashboards basierend auf Trigger-Ereignissen
- Konfigurierbare Abfragen in allen Datentabellen mit automatischen oder manuellen Verknüpfungen, Sortierung und Auswahl
- Anfragen zum Durchsuchen und Filtern vordefinierter Datensammlungen mit unterschiedlichen Parametern
- Die Abfrager legen eine Datenansicht fest, indem in einer oder in mehreren Datenbanktabelle/n eine Datenansicht ausgewählt wird
- Audit Trail vom Gesamtwert bis in die Details
- Bibliothek mit über 400 Standard-Berichten, inklusive rechtlicher Berichte
- Automatische Druckausgabe und Generierung von Word, Excel, Text, HTML oder PDF Dateien Für Unternehmen, die einen Schritt weiter gehen möchten, lässt sich die Sage X3-Anwendung mit einfach jeder Business Intelligence Technologie verbinden. Im Online-Katalog für Ergänzende Lösungen für Sage X3 erfahren Sie mehr über:
 - Sage X3 Data & Analytics bietet den Anwendern einen Hub zur Verwaltung von Informationen aus allen Quellen, einschließlich eingebauter Datenmodelle für die Berichterstattung.
 - Sage Enterprise Intelligence erlaubt es den Anwendern, ihren Zeitaufwand für Analysen und Reporting zu verringern und schneller die richtigen Entscheidungen zu treffen.

- Advanced BI powered by Business Objects für Kunden mit sehr großen Datenaufkommen oder speziellen Bedürfnissen für die Erstellung von Berichten.

Sage X3 Financial Reporting - Übersicht

- Berichte über eine gewöhnliche Microsoft Excel Benutzeroberfläche erstellen, verteilen und ansehen, wobei der Sweet Spot auf der Finanzberichterstattung liegt.
- Berichte basierend auf Daten aus den meisten externen Systemen (ODBC-kompatible Datenbank)
- Verfügbare Versionen für eine lokale Installation und online

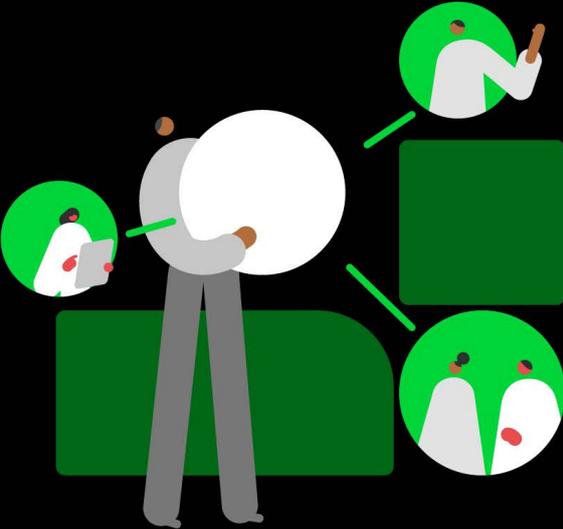
Sage X3 Financial Reporting - Hauptmerkmale

- Umfang:
 - Leistungsstarke Finanzberichtsoptionen
 - 100 % Excel-geeignet
 - Verschiedene Datenquellen (alle ODBC-kompatible Datenbanken)
 - Echtzeit-Finanzdaten basierend auf Berichten
- Hauptfunktionen:
 - Starke Finanzberichte (die Layouts umfassen Einkommensaufstellung, Bilanzen, Cashflow, Saldenbilanz)
 - Zwei Optionen zur Erstellung, individuellen Anpassung und Formgebung Ihrer Finanzberichte
 - Finanzberichte und Konsolidierung
 - Sekundäre Funktionen
 - Dashboards und Betriebsberichte
 - Bibliothek mit zusätzlichen Finanz- und Betriebsberichten über Sage Intelligence Report Utility

Berichte und Business Analytics

- Analysefunktionen:
 - Drag- & Drop-Funktion zur einfachen Erstellung von Berichten
 - Schnelle Sichtbarkeit von Formeln und Baumstruktur
 - Legen Sie für Ihre Key Parameter (Leistungskennziffern) Dashboards an, basierend auf Excel-Tabellen und Grafiken
 - Drill-Down zu Hauptbuchkonto-Bilanzen und Hauptbuch-Transaktionen
 - Schnelle Verarbeitung und rasche dynamische Datenaktualisierung
 - Rollup von Konten
 - Unterstützung mehrerer Währungen
 - Unterstützt leistungsstarke Dimensionen-Filter
 - Abfragen und Formeln
 - Benutzerfreundlichkeit
 - Intuitive lokal installierte und Cloud-User-Benutzeroberfläche
 - Self-Service Analysen
 - Self-Service Design neuer Finanzberichte
 - Distribution und Planung
 - HTML-, Excel- und PDF-Export
 - Zahlreiche hilfreiche Quellen, damit Sie sich schnell zurechtfinden
 - Einsatzbereite Berichte
 - Analytische Layouts zur Einkommensaufstellung
 - Analytische Saldenbilanz
 - Finanzbilanzblatt
 - Layouts zur Einkommensaufstellung
 - Finanzsaldenbilanz

User Workspace



User Workspace

5.1 Homepages

- Benutzerzugang über die Sage X3 Landingpages
- Landingpages werden entwickelt, um den Benutzer eine Übersicht der Daten sowie Zugang zu den Visual Process Maps zu liefern.
- Der Zugang zu den verfügbaren Funktionen und Daten basiert auf den jeweiligen Sicherheitsdefinitionen für die Rolle und den Anwender.
- Rollenbasierte Landingpages können persönlich gestaltet werden, um den einzigartigen Bedürfnissen der einzelnen Anwender zu entsprechen. Dies kann der Benutzer selbst oder der Administrator vornehmen:
 - Eingabe oder Löschen von Daten
 - Daten auf der Seite anpassen für einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Daten
- Navigation mit ständig aktiven Breadcrumb-Trails und Tastenkombinationen.
- Dynamische Daten auf dem Portal (interne Daten):
 - Anzeige von Anfrageergebnissen in Tabellen- oder Grafikformat
 - Anzeige von statistischen Ergebnissen in Tabellen- oder Grafikformat
 - Kalender
 - Inhaltsverzeichnis Verwaltung von Favoriten
- Dynamische Daten auf dem Portal (externe Daten):
 - Externe URLs
 - Notizen
 - Dokumente (PowerPoint, Word, PDF usw.)

5.1.1 Online Hilfe Center

- Interaktiv in HTML, anpassbar
- Funktionelle Dokumentation (nach Funktion und Feld)
- Technische Dokumentation (Datenmodell, Dictionary, Entry Points, detaillierte Beschreibung der zur Verfügung gestellten Standardkonfigurationen)
- Zugang zu Tutorials und Videos
- Dokumentation ist auf einem Semi-Public-Server verfügbar
- Aktuelle Dokumentation ohne Installation oder Wartung verfügbar
- Keine Anmeldung

5.2 Tools für die Entscheidungshilfe

5.2.1 Tools für die Entscheidungshilfe

- Statistiken basieren auf Auslöse-Ereignissen, die als Batch oder in Echtzeit definiert werden:
 - Mehrstufige Analyse bis zu 8 Kriterien
 - Konfigurierbare Zeitintervalle (Tag, Woche, vierzehn Tage, Monat usw.)
 - Vergleich von Werten und Mengen über mehrere Zeiträume, Ranglisten und Klassifizierungen
 - Grafische Darstellung und Anzeige auf dem Portal
 - Umfassendes Audit Trail, mit kumulierten, Gesamt- und detaillierten Informationen
- Standardintegration fortschrittlicher Business Intelligence Lösungen
- Excel-Export durch einfaches Klicken auf die Abfragemaske
- Advanced Marketing Targeting:
 - Ist-Zählungen, Extraktionen, Fusionierung von Daten aus der Datenbank
 - Generierung von Direct Mailings oder Export von Ergebnissen in Excel
- Link-Explorer:
 - Manuelle oder automatische Hyperlink-Generierung mit konfigurierbarer Semantik zwischen den Informationen
 - Die Links können nach Anwendergruppe definiert und in Form einer Baumstruktur angezeigt werden; die Navigation erfolgt durch Klicken. So kann beispielsweise eine Verbindung zwischen einem Produkt und einem Kunden mit der Semantik: „Kunde sehr zufrieden mit dem Produkt“ hergestellt werden

5.2.2 Abfragen

- Konfigurierbare Abfragen:
 - Anzeige (Liste und Spaltenreihenfolge)
 - Datenselektion (nach Anwendern definierte Memos und/oder gemeinsam)
 - Der Audit Trail kann auf allen Ebenen verfolgt werden

User Workspace

- Integrierter Abfrager:
 - Wird zur Generierung von Abfragemasken für eine Tabelle in der Datenbank mit automatisierten oder manuellen Verknüpfungen, Sortierung und Auswahl, Zoom usw. eingesetzt

5.2.3 Ausdrücke

- Basierend auf Crystal Reports™:
 - Ein Bestand mit über 400 Standard-Berichten, inklusive spezifischer Berichte für eine bestimmte Reichtordnung
 - Automatischer Druck, konfiguriert abhängig von Kontext, Echtzeit oder verzögert, mit Bildschirmanzeige (Web- und Client-Server), auf Datei, auf Drucker
 - Generierung von Word®, Excel®, Text-, HTML- oder PDFDateien

5.2.4 Suche

- Basierend auf Elastic Search™:
 - Die Suchfunktionen ermöglichen den Benutzern eine einfache Suche von Daten oder Funktionen im System. Die Eingabe von einem Keyword oder Auswahl von einem bestimmten Satz oder Untersatz der Daten vereinfacht die Suche. Angehängte Dokumente sind nicht Teil der Suchfunktion.

5.2.5 Online Dokumentenspeicherung

- Dokumentenspeicherung (Microsoft Office, Adobe PDF u. v. a. m.)
- Teilen von Dokumenten mit definierten Teams oder Tagging für einen späteren Zugang

5.3 Mobility Framework

- Optimierung der mobilen Ansicht
- Anpassung der Web-App mit WYSIWYG Mode
- Personalisierung des Layouts
- Application Manager: Installation und Einrichtung der Apps Offline-Modus: erlaubt die Erstellung von Spesen im „Entwurf- Modus“. Beim Rückgang zum Online-Modus können die Anwender die Entwürfe mit Sage X3 synchronisieren
- Application Update: Die Anwender können die Apps jederzeit neu installieren. So wird sichergestellt, dass die Anwendung immer mit den neuesten Updates aktualisiert wird.

5.3.1 Microsoft® Office Integration ²

- Sage X3 ist mit Word, Excel und PowerPoint integriert:
 - Einschließlich Plug-ins zur Anlage eines Sage X3 Tabs in Ihren Programmen für eine einfache Integration.
- Das Plug-in öffnet Sage X3 als Client unter Anwendung der Zugriffs- und Benutzerrechte:
 - Über Metadaten werden die zu lesenden Daten definiert und Filter eingerichtet.
 - Die Dokumentenarchivierung ermöglicht den Anwendern die Speicherung ihrer Word, Excel und PowerPoint Dokumente in Sage X3.
- Integrationsbeispiele:
 - Word: Daten in Dokumente einfügen, Dokumente aus Sage X3 anlegen und Vorlagen für Serienbriefe nutzen
 - Excel: Daten exportieren und Direktlinks anlegen zwischen Ihren Daten und dem Workbook; die Aktualisierung einer Datenauswahl ist möglich
 - PowerPoint: Datenintegration, einschließlich Datenimport und Grafiken direkt in PowerPoint. Die Integration ermöglicht eine Aktualisierung der Daten über einen Klick.

² Diese Funktion steht nur für die Windows Client-Umgebung mit lokaler Office-Installation zur Verfügung.

User Workspace

5.3.2 Interaktive grafische Prozesse

- Die Weboberfläche ist HTML5 kompatibel. Mehrere Browser werden unterstützt
- Webbrowser-Funktionen ermöglichen eine intuitive Navigation im System wie z. B. der „Zurück“-Button oder F5 zum Aktualisieren einer Seite
- Anwendung:
 - Rollenorientierte Prozesse werden jedem Anwender oder Gruppen von Anwendern zugewiesen. Somit können Anwender grafische, interaktive, anpassbare Geschäftsprozesse nutzen und anpassen. So kann beispielsweise ein gemeinsames Portal für Einkäufer angelegt werden, genauso wie ein Portal für jeden Vertriebsmitarbeiter, ein Portal für Controller usw.:
 - Inhaltsverzeichnis Struktur
 - Integration in die Landingpages
 - Tabdefinition nach autorisiertem Anwender, per Drag & Drop aus bestehender Prozessliste
- Prozesseditor:
 - Anpassbares Fund Management
 - Bereitstellung von einsatzbereiten Verzeichnissen mit grafischen Elementen
 - Visuelle Konfiguration (Schriftarten, Farben, Formate usw.)
 - Link zu Sage X3, URLs oder veröffentlichten Dokumenten, wie beispielsweise firmeninterne Dokumentationen zu den Prozessen
 - Inhaltsverzeichnis Prozesskonfiguration
 - Einfaches Hinzufügen von Seiten zur Favoritenliste mit einem Klick für eine einfache Navigation zu häufig genutzten Screens
 - Alle beinhalteten Adressen können ganz einfach mit Google Maps abgeglichen werden, sodass Kundenstandorte problemlos gefunden werden oder zum Routing mehrerer Standorte

5.4 Workflow Engine

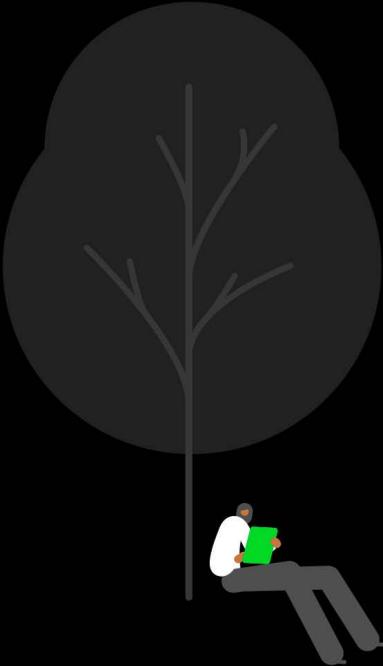
- Anpassbares Triggering bei allen Ereignissen:
 - Nachrichten können über jedes MAPI-kompatible Messaging-System versendet werden (Outlook™, Lotus Notes™ usw.), SMTP/POP3 und ccMail
 - Ausführung von Maßnahmen
- Konfiguration nach Definition:
 - Für die Funktion, die die Transaktion auslöst und alle beteiligten Aktivitäten (Erstellen, Anpassung, Löschen, Drucken, Validierung, vordefinierte Maßnahme)
 - Für zusätzliche Konditionen (geändertes Feld, Auswahl aus Dokumenteninhalte, Ausführung von Parameters usw.)
 - Der Empfängerliste, abhängig vom Kontext (interne Anwender, Unternehmens)
 - Von Nachrichtentext und Anhängen
 - Von Antwortbedingungen (kontextbezogene Verlinkung einer Funktion und Daten, die mit dem Original-Inhalt verbunden sind, Einfügen von Links, um Maßnahmen zu triggern, indem auf die Nachricht geklickt wird usw.)
 - Speicherung von Informationen, die in einer Log-Tabelle mit dem Inhalt verlinkt sind

User Workspace

5.5 Anpassung der Oberfläche

- Zur Definition der folgenden Größen durch einfache Konfiguration werden Generatoren verwendet:
 - Abfragemasken
 - Eingabemasken (Felder, Anzahl der Tabs, Standardparameter)
 - Anwendung eines individuell angepassten Geschäftsvokabulars
 - User Styles (für eine Hervorhebung nach Farbe, Schrift, Hintergrundfarbe, Bildschirmfeldern je nach Kontext)
 - Andere UI-Elemente (Eigenschaften pro Eintrag, linksorientierte Browserliste usw.)
 - Interaktive grafische Prozesse
- Anpassungsfunktion für das Vokabular
- Mit dem Personalisierungsmodus können Anwender Seiten sowie Landingpages anpassen, um:
 - Die Reihenfolge von auf einer Maske angezeigten Informationen zu ändern
 - Informationsgruppen hierarchisch anzuordnen in Form von gestapelten Elementen, Tabs oder Spalten
 - Elemente ausblenden oder aus Elementen einen zusammenklappbaren Block machen
 - Änderung der für die Informationseingabe verwendeten Widgets
 - Änderung des Speicherorts von Labels, die mit Datenelementen verbunden werden
 - Personalisierung von Seiten mit Drag & Drop
- Anpassung der Icon-Darstellung über Symbolleiste, damit die Anwender das Seitendesign anpassen können. Sie haben die Auswahl aus den folgenden Optionen:
 - Anzeige: Auswahl eines Elements, Anpassung der Darstellung, Anpassung der Platzierung, Anpassung der Spaltenzahl und Verschiebung des Elements mit Drag & Drop.
 - Struktur: In diesem Modus können Blöcke und Abschnitte verschoben werden sowie alle Elemente in den Blöcken und Abschnitten. Dieser Modus ist hilfreich zum Verschieben von Abschnitten und Blöcken von einer Stelle zu einer anderen.
 - Vorschau: Anzeige der Änderungen und Vorschau im linken und rechten Seitenbereich
 - Inhalt: Ein Panel auf der linken Seite mit der Struktur in Form eines Baumdiagramms kann ein- und ausgeklappt werden.
 - Einfügen: Ein neuer Bereich oder eine neue Sektion kann hinzugefügt werden

Mobile Apps



Mobile Web Apps

Auf die Sage X3-Anwendung kann direkt aus dem Webbrowser zugegriffen werden: egal ob über ein Smartphone, Tablets und Desktop-PC. Für noch mehr Benutzerfreundlichkeit auf Endgeräten mit kleineren Bildschirmen, wie beispielsweise Smartphones, wurden spezielle Webanwendungen entwickelt.

Die Mobile Web Apps eignen sich für einen Einsatz auf Smartphones wie iPhone oder Android.

6.1 Verkauf

6.1.1 Vertrieb – Meine Kunden (Sales - My Customers)

- Anzeige von zentralen Kundeninformationen, wie:
 - Kundennotizen
 - Kontakte und Adressen
 - Kreditlimit
 - Aufträge mit Vorauszahlung, die nicht rechtzeitig eingegangen ist
 - Aufträge die das Kreditlimit des Kunden überschreiten
 - Blockierte Aufträge
 - Aktive Angebote und Angebote, die in Erinnerung gerufen werden müssen
- Auftragsbuch, offene und verzögerte Aufträge
- Zu genehmigende und zu fakturierende Lieferungen
- Erwartete Retoure mit oder ohne Gutschrift
- Freigegebene und nicht freigegebene Rechnungen
- Zugewiesene und nicht zugewiesene Zahlungen
- Die Sperrung oder Freigabe der einzelnen Dokumente ist möglich
- Die Sperrung oder Freigabe von Kunden ist möglich

6.1.2 Vertrieb – Meine Maßnahmen (Sales - My Actions)

- Freigabe oder Ablehnung von Angeboten, Aufträgen und offenen Aufträgen
- Jeder Dokumenttyp basiert auf einem Status: Unterzeichnet oder zu unterzeichnen

6.1.3 Anfrage des Verkaufspreises

- Verkaufspreis für ein Produkt, an einem Standort, für einen bestimmten Kunden und die nachgefragte Menge
- Anzeige der Preisdetails: Bruttopreis, Rabatte und Gebühren zur Berechnung des Nettopreises pro Einheit

6.2 Einkauf

6.2.1 Einkauf – Meine Maßnahmen (Purchase – My Actions)

- Freigabe oder Ablehnung von Angeboten, Aufträgen und offenen Aufträgen
- Jeder Dokumenttyp basiert auf einem Status: Unterzeichnet oder zu unterzeichnen

6.2.2 Anfrage des Einkaufspreises

- Einkaufspreis für ein Produkt, an einem Standort, für einen bestimmten Kunden und die nachgefragte Menge
- Anzeige der Preisdetails: Bruttopreis, Rabatte und Gebühren zur Berechnung des Nettopreises pro Einheit

6.3 Verfügbarer Lagerbestand

- Verfügbarer Bestand für ein Produkt, an einem Standort, für ein bestimmtes Datum
- Konsolidierung des verfügbaren Bestands in Tagen, Wochen oder Monaten
- Verfügbarer Bestand nach Datum: verfügbar zum Verkauf, unter Berücksichtigung zukünftiger Bedürfnisse und Ressourcen

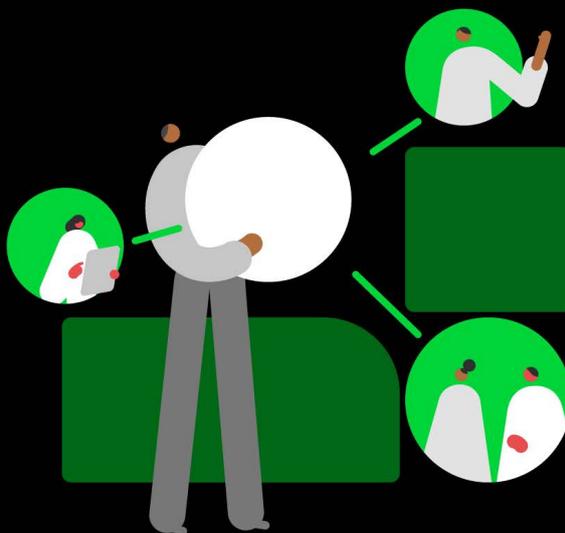
6.4 Meine Ausgaben (My Expenses)

- Eingabe von Aufwendungen/Spesen, Anhang von elektronischen Dokumenten
- Anzeige von freigegebenen und nicht freigegebenen Aufwendungen/Spesen

6.5 Anlagenverwaltung

- Zugriff auf, Verfolgung und Verwaltung von Sachwerten

Verwaltung, Support und Konnektivität



Verwaltung, Support und Konnektivität

7.1 Generelle Konfiguration

- Ordnerkonzept:
 - zur Definition der Datenstrukturen und Verwaltungsregeln für mehrere Unternehmen
 - mit Ordnerarten (in Betrieb, Test, Entwicklung) und Vererbungsregeln, die zwischen den Ordnern definiert werden können
- Verwaltungsregeldefinition:
 - nach Ordner, Unternehmen, Standort, Anwender
 - mit Regelvererbung
- Zugangskontrolle:
 - Für Funktionen, Transaktionen, Felder
 - Den Zugang anzeigen, anpassen und ausführen
- Informationsbeschränkung nach Benutzer:
 - Nach Unternehmensgruppe, Unternehmen, Standortgruppe, Standort
 - Nach logischer Datengruppe (Zugangscodes zu Konten, Budgets, Drittparteien, technischen Daten usw.)
 - Nach konfigurierbarer Benutzerrolle (beispielsweise Kunde, Lieferant, Vertriebsmitarbeiter, Kostenträger usw.); externe Drittparteien können Zugang zu den sie betreffenden Informationen bekommen

7.2 Struktur

- Das Softwarepaket bietet nativ:
 - Multi-Company und Multi-Site
 - Multi-Language (mehrere Sprachen)
 - Multi-Currency (mehrere Währungen)
 - Multi-Ledger (Verschiedene Buchungskreise)
 - Multi-Legislation (verschiedene Gesetzgebungen)
- Es verwaltet die folgenden Arten von Geschäftspartnern:
 - Multi-Type (Kunden, Lieferanten, Transportunternehmen, Vertreter, Auftraggeber, Serviceanbieter usw.)
 - mehrere Adressen
 - mehrere Kontakte
 - mehrere Bankverbindungen
 - Multi-Kollektiv
- Rückverfolgbarkeit und Sicherheit:
 - Über ein einmaliges Login können die Benutzer sich mit mehreren Ordnern verbinden, sowohl gesetzes- als auch ordnerübergreifend, für ein einfaches Benutzermanagement
 - Kompatibel mit den Sicherheitstools des Unternehmens: LDAP, OAuth2 (Google Account, Microsoft live), SAML2 und Sage Id (ein Passwort)
 - Option ‚An mich erinnern‘ (Remember me, 4 Wochen), damit die Benutzer denselben Komfort haben, wie bei einem strengen SSO-Management für simultane Anbindungen nach Konto und Benutzergruppe
 - User Monitoring und konfigurierbare Rückverfolgbarkeit der von den Benutzern ausgeführten Vorgänge

7.3 Anwender- und Sicherheitsverwaltung

- Administratoren haben Zugang zu einer Landingpage zur Verwaltung mehrerer Funktionen von nur einer Seite: Hierzu zählt auch die Zuteilung von Benutzern zu Rollen, Gruppen und Teams
- Benutzerdefinition:
 - Definition durch Administrator und Sub-Administrator nach Funktion
 - Hierarchie von Benutzer- und Messaging-Adressen für Workflow
- Mit einem Zeitstempel versehene Aufzeichnung von Änderungen
- Definition von Benutzer- und Messaging-Adresshierarchien
- Rückverfolgbarkeit auf Datenbankebene (Triggers) mit konfigurierbarer Wertespeicherung vor und nach der Änderung

Verwaltung, Support und Konnektivität

7.4 Verzögerte Aufgaben

- Verzögerter Query-Server für den automatisierten Launch von Funktionen, dabei insbesondere:
 - Datenintegration/-extraktion
 - Verzögerte Ausdrücke
 - Vorgänge wie Kontenschließung, Abgleich, MRP-Berechnung, Nachbestellungen usw.
- Subscription-Definition auf einer monatlichen, wöchentlichen oder täglichen Frequenzbasis mit Betriebskalenderverwaltung
- Verzögerte Aufgabenstart und Kontrolle des Zufriedenheitsgrads:
 - Monitoring Screen
 - Frist zur Aufgabenausführung
 - Automatische Unterbrechung von Aufgaben, die zu viel Zeit in Anspruch nehmen
 - Rückverfolgung von beendeten Vorgängen
 - Verkettung von Aufgaben
 - Aufgabenstart und -kontrolle durch Ablage von Dateien

7.5 Betriebsmanagement

- Funktionen speichern
- Konfiguration von Alarmmeldungen (Log-Dateien)
- Überwachung:
 - der ablaufenden Batch-Aufgaben
 - der verbundenen Benutzer
- Bereinigung und Archivierung:
 - Multi-Type (Kunden, Lieferanten, Transportunternehmen, Vertreter, Auftraggeber, Serviceanbieter usw.)
 - Definition der Frist zur Aufbewahrung von Informationen vor Archivierung oder Bereinigung in Tagen oder Jahren
 - Online-Anzeige archivierter Daten mit denselben Berichterstattungstools wie für aktuelle Daten
- Start von Produkt-Updates mit einem Klick, Patch aus einer .zip-Datei

7.6 Accounting Engine

Jedes Verwaltungsdokument (Rechnungen, Lagerbewegungen, Zahlungen, WIP usw.) kann Eingaben in einer konfigurierbaren Weise generieren. Diese Eingaben können in externe Software exportiert oder direkt in die Buchhaltung integriert werden. Optionen für Mehrfachbuchungen (beispielsweise in Unternehmenskonten und IAS-Konten).

7.7 Konnektivität zwischen Anwendungen

7.7.1 Electronic Document Interchange (EDI)

- Für einen sicheren Datenaustausch für Vertrieb und Einkauf
- Zur Verwaltung universeller EDI-Formate von EDI-Partnern, Unternehmen oder Geschäftspartnerregeln

7.7.2 Import-/Export-Vorlagen

- Zum Import oder Export von Daten in unterschiedlichen Formaten:
 - Variable Länge mit Trennzeichen (beispielsweise Tabellen)
 - Feste Länge
- XML
- Code-Konvertierungstabellen
- Mit über 100 zur Verfügung gestellten Standardvorlagen:
 - Basis-Unterlagen (Drittparteien, Kunden, Lieferanten, Produkte, Stücklisten usw.)
 - Bewegungen (Aufträge, Rechnungen, Lieferscheine, Lagerbewegungen, Budgeteingaben, Verpflichtungen, Buchhaltungsdaten zum Abgleich, Lagerberichte, Lagerbewegungen, Preise usw.)
- Definition aufeinanderfolgender Importe/Exporte:
 - Schnittstellen mit Remote-Datenbanken (Multi-Site-Architektur, Systemintegration)

Verwaltung, Support und Konnektivität

7.8 Zusätzliche, lokal installierte Funktionen

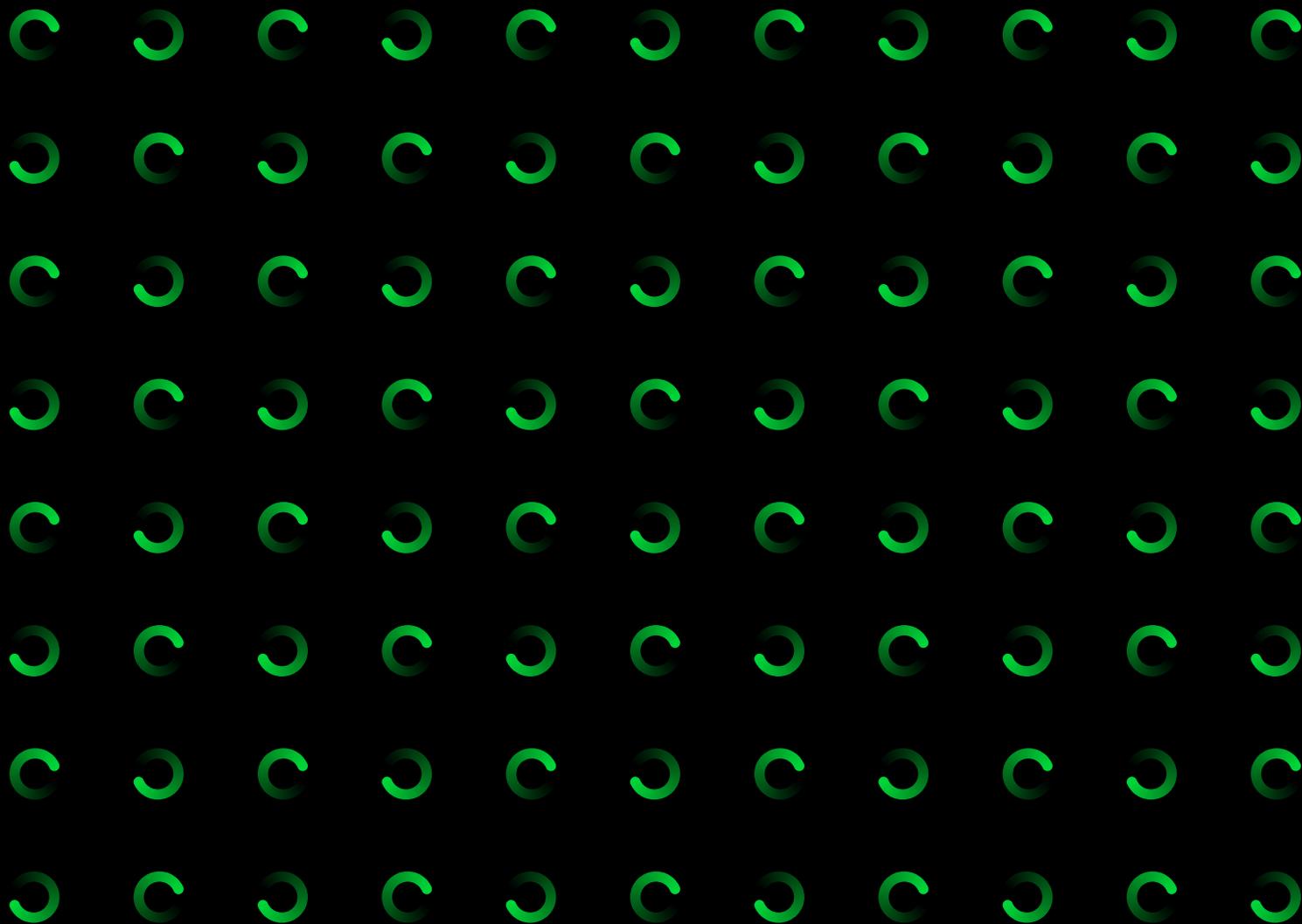
Die folgenden zusätzlichen Funktionen stehen Kunden zur Verfügung, die sich für eine Implementierung in Form einer privaten Cloud entscheiden, entweder in einer lokal installierten Form oder Partner-gehostet.

API-Definition im Einklang mit Webservice Standards (WSDL/SOAP), Aufruf externer Webservices und externe Veröffentlichung von Webservices.

- Webservice-Tests zur Analyse von Engpässen und des Volumens
- Sichere node.js Plattform für SOAP Webservices für eine bessere Cloud Compliance, einfachere Implementierung von Webservices und Kompatibilität mit früheren Webservices und Unterprogrammen
- Verwenden Sie API im interaktiven Modus zur Verwaltung von HTTP-Aufrufen externer Web Server, Anlage von Batch Tasks, Versand von RTF-Mails und Verwaltung asynchroner Aufrufe
- Optimierte Austausche, basierend auf Datenvolumen über Lastenverteilungssitzungen

7.8.1 Customization (Anpassbarkeit)

- Die Anwendungslogik kann über die integrierte Object 4GL mit neuen Sage X3 Objects vervollständigt werden
- Das Wörterbuch kann mit neuen Tabellen, Bildschirmen, Objekten, Datentypen ergänzt werden; mit der Markierung von Objekten oder Objektelementen mit dedizierten Aktivitätscodes für Nachhaltigkeit
- Update- und Upgrade-Management mit Schutz und Rückbehaltung spezifischer entwickelter Funktionen
- Zugang zum Eingangspunkt zu neuen Objekten
- Einsatz von Standardkomponenten-Verzeichnissen
- Überprüfung von in einem Folder durchgeführten Anpassungen und Compliance-Validierung mit dem Best Practices-Tool für Updates
- Es sind alle Anpassungsarten über die integrierte objektorientierte 4GL oder über Webservices auf Sage X3 Objects oder Methoden (in jeder auf dem Markt verfügbaren Sprache) möglich
- Anpassung des Verzeichnisses (Tabellen, Bildschirme, Objekte, Datentypen) mit Markierung von Objekten oder Objektelementen mit dedizierten Activity Codes für Langlebigkeit
- Zugang über Eingangspunkt zu allen Standard Objects
- Eclipse Development Environment



Business Software GmbH

Primoschgasse 3
9020 Klagenfurt

0463 3843

kundenbetreuung@bsoftware.at

www.business-software.at



Sage

© 2022 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.